

III Anlagen

- A. Beteiligte und aktiv mitwirkende Akteure am Erstellungsprozess der RES 2014-2020
- B. Bilder Beteiligungsprozess
- C. Anwesenheitsliste Strategieguppe (exemplarisch für die Erarbeitung der RES)
- D. Anwesenheitsliste Auftaktveranstaltung (exemplarisch für die Erarbeitung der RES)
- E. Liste relevanter Planungen
- F. Liste der Projektideen nach Handlungsfeldern
- G. Startprojekte | Beschreibung
- H. Kooperationsprojekte | Beschreibung
- I. Absichtserklärungen zu Kooperationsvereinbarungen
- J. Vereinssatzung
- K. Geschäftsordnung
- L. Mitglieder der Regionalen Aktionsgruppe Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e. V.
- M. Mitglieder des Entscheidungsgremiums | Fachbeirat
- N. Bewertungsmatrix
- O. Indikativer Finanzplan 2015 -2023

A. Beteiligte und aktiv mitwirkende Akteure am Erstellungsprozess der RES 2014-2020

- Agenda 21
- Agrargenossenschaften: „Drei Gleichen“
Mühlberg e.G., Goldbach e.G., Bösleben e.G.
- Agrargesellschaft „Deube“ mbH
- Agroland Agrar e.G. Thörey
- Amt für Wirtschaftsförderung Erfurt
- Bauhausuniversität Weimar
- Bildungswerk Großbreitenbach e.V.
- Bodelschwing-Hof Mecherstädt e.V.
- Bürgerkraft Thüringen e.G.
- Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
- Ernst-Benary-Schule Erfurt
- E.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
- Evangelischer Kirchenkreis Erfurt
- Familienkommunität SILOAH e.V.
- Förderverein der Kirche St. Peter und Paul
- Fremdenverkehrsverein Tambach-Dietharz e.V.
- Geopark
- Heimatverein Neuroda e.V.
- IBA Thüringen
- IHK Südthüringen
- LAG „Ferien auf dem Lande in Thüringen“ e.V.
- Landgut Kornhochheim GmbH
- Landw. Erzeugergesellschaft (LEG) mbH
Branchewinda
- Lohmühlenmuseum Georgenthal
- Kunst- und Senfmühle Kleinhettstedt
- NABU Ortsgruppe Großfahner e.V.
- Naturerlebniswiese Neudietendorf
- Schubertpower
- Solar- und Energietechnik Dr. Bergmann GmbH
- Stadtbrauerei Arnstadt
- Thüringer Allgemeine (Lokalredaktion Ilmenau)
- Thüringer Aufbaubank
- Thüringer Institut für naturorientiertes Lernen
- Thüringer Tourismus GmbH
- TMASGFF
- TZG Ernstroda GmbH
- Volkssolidarität Thüringen e.V.
- Volkssternwarte Kirchheim
- Verein für Sport und erlebnisorientierte
integrative Sozialarbeit e.V.
- winter.architekten
- WKB Scheringer-Wright

Weitere Teilnehmer und Mitglieder der RAG bzw. des Fachbeirates waren:

- Kirche und Tourismus e.V.
- Kreishandwerkerschaft Mittelthüringen
- Ländliche Fleischprodukte, Sonneborn
- Landratsamt Gotha
- Stadtverwaltungen Erfurt und Gotha
- THEPRA Landesverband Thüringen
- Kreisjugendring Gotha
- UNESCO Biosphärenreservat Vessertal –
Thüringer Wald
- Vorsitzende der VGs
- Vertreter der Gemeinden
- ALF Gotha
- Forstamt Finsterbergen
- Landwirtschaftsamt Bad Salzungen

Auftaktveranstaltung 16.03.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Auftaktveranstaltung 16.03.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Auftaktveranstaltung 16.03.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Auftaktveranstaltung 16.03.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Auftaktveranstaltung 16.03.2015



6 Arbeitsstationen

- Kooperationen
- Bildung und Mobilität
- Ländliche Wirtschaft
- Lebensqualität
- Natur und Kulturlandschaft
- Tourismus, Kultur und Naherholung



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

1. Regionalwerkstatt in Neustadt am Rennsteig 26.03.2015

4 Arbeitsgruppen

- Lebensqualität
- Freizeit und Tourismus
- Natur und Landschaft
- Ländliche Wirtschaft

Stärken und Schwächen aus der Auftaktveranstaltung wurden diskutiert und priorisiert

Ziele formulieren

→ Fragen: Was wollen wir erreichen? Was wollen wir vermeiden?



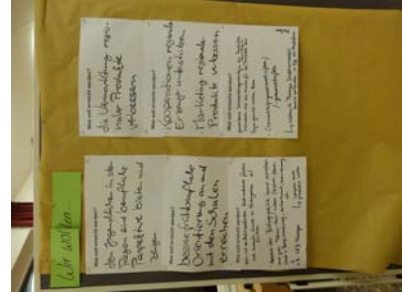
RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Auftaktveranstaltung 16.03.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

1. Regionalwerkstatt in Neustadt am Rennsteig 26.03.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

2. Regionalwerkstatt in Kleinfahner 09.04.2015

4 Arbeitsgruppen

- Lebensqualität
- Freizeit und Tourismus
- Natur und Landschaft
- Ländliche Wirtschaft

Vorstellung der Stärken und Schwächen

Vorstellung der Handlungsfelder und Handlungsfeldziele

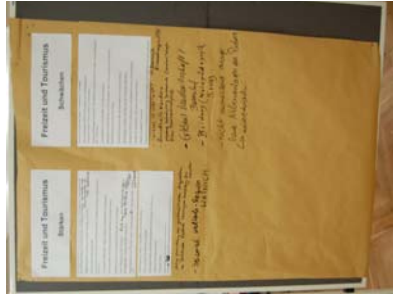
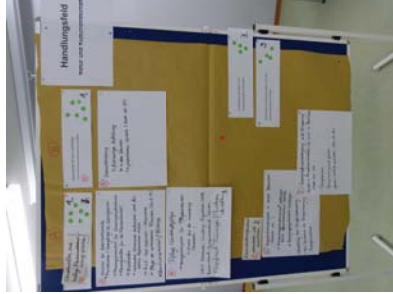
Teilziele formulieren

- Wie können wir das Ziel erreichen?
 - Wer muss was bis wann tun?
 - Welche Maßnahmen sind erforderlich?
- Etc.



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

2. Regionalwerkstatt in Kleinfahner 09.04.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

3. Regionalwerkstatt in Mühlberg 23.04.2015

4 Arbeitsgruppen

- Lebensqualität
- Freizeit und Tourismus
- Natur und Landschaft
- Ländliche Wirtschaft

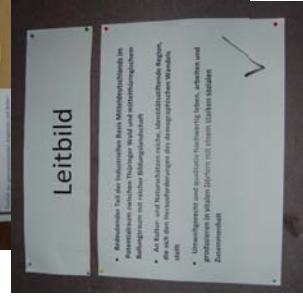
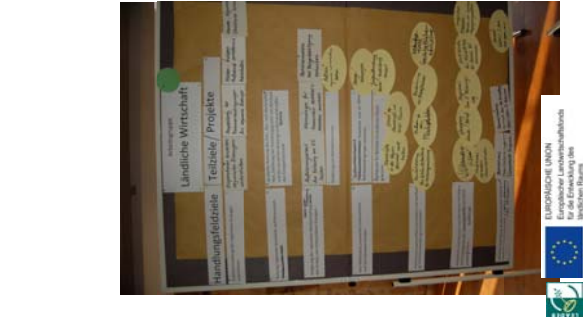
Weitere Teilziele formulieren und Projektideen sammeln

Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes Und der Entwicklungsziele



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

3. Regionalwerkstatt in Mühlberg 23.04.2015



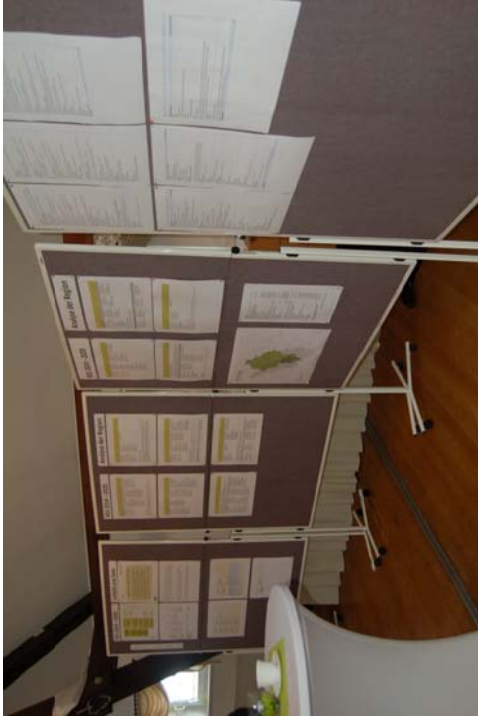
RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Abschlussveranstaltung in
Bösleben 23.04.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Abschlussveranstaltung in
Bösleben 23.04.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Abschlussveranstaltung in
Bösleben 23.04.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Abschlussveranstaltung in
Bösleben 23.04.2015



RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

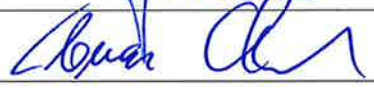
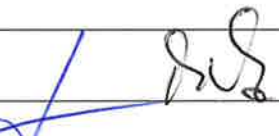
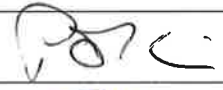
C. Anwesenheitsliste Strategieguppe (exemplarisch für die Erarbeitung der RES)

Anwesenheitsliste

**2. Strategieguppensitzung zur Erarbeitung der RES 2014-2020
LEADER-RAG Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e. V.**

am 21.04.2015 in Erfurt

1. Teilnehmer

Institution	Name	Unterschrift
Ilm-Kreis	Zobel, Rainer	entschuldigt
Landkreis Gotha	Marx, Helmut	entschuldigt
Stadt Erfurt	Jacob, Martin	
Stadt Friedrichroda	Thomas Klöppel	
Kreisbauernverband Ilm-Kreis	Ackermann, Rainer	
Naturpark Thüringer Wald	Tietz, Elke	
Tourismusverband Thüringer Wald/Gothaer Land e. V.	Dr. Aschenbrenner, Bettina	
Kreisjugendring Gotha e.V.	Grensemann, Petra	
Verein für Sport und erlebnisorientierte Integrative Sozialarbeit (VSS) e.V.	Oberhoffner, Ute	
Kreishandwerkerschaft Gotha	Pottin, Michael	
Landratsamt Gotha	Rösch, Angelika	
Landratsamt Ilm-Kreis	Dr. Scheller, Thomas	
Thüringer Landgesellschaft mbH	Neugebauer, Heike	

D. Anwesenheitsliste Auftaktveranstaltung (exemplarisch für die Erarbeitung der RES)

Auftaktveranstaltung RES 2014 - 2020
Ort: Günthersleben-Wechmar

Datum: 16.03.2015

Regionale Aktionsgruppe
Gotha | Im Kreis | Erfurt

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Brand, Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Wohnen	AD Kooperationen
Escher, Evelyn	Evangelische APh "Sankt Peter und Paul"							
Gähring, Elisabeth	Erfurt Tourismus & Marketing GmbH							
Gaulich, Jörg	FSV Eintracht Wechmar e.V.							
Ehmann, Lisa	Stadtbrauerei Arnstadt			X				
Reich, Frank	Gemeinde Gaffenroda							
Escher, Evelyn	FiT e. V.							
Escher, Evelyn	Gemeinde Frankenhain							
Escher, Evelyn	VG "Obere Geratal"							
Escher, Evelyn	proBERTA e. V.							
Escher, Evelyn	Sternwarte Kirchheim							
Escher, Evelyn	Forstamt Erfurt-Willroda							
Escher, Evelyn	Landgut Kornhochheim GmbH							
Escher, Evelyn	Gemeinde Hösztal / OT Höseltgau							

Auftaktveranstaltung RES 2014 - 2020
Ort: Günthersleben-Wechmar

Datum: 16.03.2015

Regionale Aktionsgruppe
Gotha | Im Kreis | Erfurt

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Brand, Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Wohnen	AD Kooperationen
Bösel, Ronny	Stadt Gehren							
Both, Heiner	Gemeinde Bohlen							
Bräuer, Ronald	Stadler und Freytag-Gesellschaft							
Brand, Helmut	Gemeinde Trübsleben							
Bröncke, Olaf	AgrarGenossenschaft "Drei Gleichen"							
Burkhardt, Thomas	Ex-Luft-Kriegsmuseum							
Buchmann, Dirk	Landeskirchenamt der EKMD							
Buhr, Anne	Landwirtschaftsamt Bad Salzungen							
Clauder, Marcus	Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig							
Cramer, Peter	IG Schloss Ehrenstein Ostthür							
Dag, Norbert	Verein zur Erhaltung und Förderung des Forst- und Wild- und Jagdgebietes der Bogengruppe- und Beratungsbüro der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde							
Damm, Michael								

Auftaktveranstaltung RES 2014 - 2020
Ort: Günthersleben-Wechmar

Datum: 16.03.2015

Regionale Aktionsgruppe
Gotha | Im Kreis | Erfurt

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Brand, Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Wohnen	AD Kooperationen
Dr. Gallander, Burkhard	Verlag grünes herz							
Gebhardt e. K. Lutz-Verlag grünes herz								
Gebhardt, Frank	VG "Geratal"							
Gebhardt, Frank	Nachhaltigkeitszentrum Mittelhüringen							
Gebhardt, Frank	Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha							
Gebhardt, Frank	AgrarGenossenschaft Goldbach e. G.							
Göring, Bernhard	Agrar GmbH Gamsstadt							
Göring, Bernhard	Verein "Reitbacher Land" e. V.							
Grafenhein, Margitta	Gemeinde Rodhausen							
Grimm, Peter	Gemeinde Altendorf							
Grimm, Peter	IHK Südthüringen							
Groh, Bernhard	Groh, Schmidt & Adomeit-Groh GbR							

Regionale Entwicklungsstrategie RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V. | Anlagen

Auftaktveranstaltung RES 2014 - 2020
Ort: Günthersleben-Wechmar

Datum: 16.03.2015

Regionale Aktionsgruppe
Gotha | Im Kreis | Erfurt

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Brand, Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Wohnen	AD Kooperationen
Beck, Andreas	VG "Geratal"							
Becker, Arnold	Gartenkultur							
Becker, Kerstin	Gemeinde Hösztal / OT Ehrenheim							
Besser, Dietrich	Solar- und Energietechnik Dr. Bergmann GmbH							
Beul, Doris	ADFC Kreisverband Erfurt							
Büsch, Jörg	Bürgerinitiative V. - Verein für Bürgerinitiativen Engagement							
Bey, Henz	Gemeinde Cranietal							
Boeller, Christfried	Kirche und Tourismus e. V.							
Böhm, Klaus	Gemeinde Eichen							
Brandt, Jeanne	Café Holzhausen							
Brecker, Christine	Breitfelder Frauenverein e. V.							
Brese, Olaf	Mühlenhof Brese GbR							

Auftaktveranstaltung RES 2014 - 2020
Ort: Günthersleben-Wechmar

Datum: 16.03.2015

Regionale Aktionsgruppe
Gotha | Im Kreis | Erfurt

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Brand, Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Wohnen	AD Kooperationen
Damm, Gabriele	Verein zur Erhaltung der Hesse-Orpel in der Dreifaltigkeitskirche zu Holzhausen e. V.							
Diez, Herbert	720 Eintracht GmbH							
Diez, Herbert	Freunde des Bodinus e. V.							
Dr. Dill, Alexander	Stadt Arnstadt							
Dreikopf, Marco	Gemeinde Amt Wachsenburg OT Holzhausen							
Dürring, Wilf	Gemeinde Ballstädt							
Dürring, Wilf	Gemeinde Lebenstein							
Dürring, Wilf	Gemeinde Lebenstein							
Dürring, Wilf	Wirtschaftsschule Gotha							
Eismann, Cornelia	Frauengruppe Großbretleben e. V.							
Erbach, Erich	Gemeinde Trübsleben							
Escher, Hans-Peter	VG "Langer Berg"							

Auftaktveranstaltung RES 2014 - 2020
Ort: Günthersleben-Wechmar

Datum: 16.03.2015

Regionale Aktionsgruppe
Gotha | Im Kreis | Erfurt

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Brand, Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Wohnen	AD Kooperationen
Beck, Andreas	VG "Geratal"							
Becker, Arnold	Gartenkultur							
Becker, Kerstin	Gemeinde Hösztal / OT Ehrenheim							
Besser, Dietrich	Solar- und Energietechnik Dr. Bergmann GmbH							
Beul, Doris	ADFC Kreisverband Erfurt							
Büsch, Jörg	Bürgerinitiative V. - Verein für Bürgerinitiativen Engagement							
Bey, Henz	Gemeinde Cranietal							
Boeller, Christfried	Kirche und Tourismus e. V.							
Böhm, Klaus	Gemeinde Eichen							
Brandt, Jeanne	Café Holzhausen							
Brecker, Christine	Breitfelder Frauenverein e. V.							
Brese, Olaf	Mühlenhof Brese GbR							

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landwirtschaft	AD Tourismus	AD Umwelt	AD Bildung und Merkmal	AD Kooperation
Jühke, Siegfried	VG "Mittleres Nestel" Baumt						
Langklaus, Olaf	Gemeinde Schwabhausen						
Taiser, Michael	LEG Branchewirtda mbH						
Ganning, Britte	Gemeinde Bersstadt						
Janpfr, Ulrich	Arbeitskreis Bildungswerk e.V.						
Jäcker, Matthias	Förderverein der Kirche St. Peter und Paul zu Notleben						
Keil, Harald	Kunstcafé Landan						
Reil, Almut	VHS Amstätt Ilmenau						
Reith, Kevin	RSV Adler						
Repp, Christina	Gemeinde Döllsdorf						
Repp, Christina	Stadtmarketing Amstätt / Tourismarketing						
Repp, Klaus	Gemeinde Weingarten						
Repp, Thomas	Stadt Friedbröda						

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landwirtschaft	AD Tourismus	AD Umwelt	AD Bildung und Merkmal	AD Kooperation
Hilbeck, Kay	Tierparkverein Amstätt e.V.						
Hildebrandt	Tourismus Gesellschaft Erfurt						
Hilpert, Josefine	Tourismusverein "Fahner Höhe" e.V.						
Hilke, Enrico	Gemeinde Zimmersgrün						
Hoffmann, Bastian	Verein Aktives Möhrenbach e.V.						
Hoffmann, Bastian	Gemeinde Möhrenbach						
Hoffmann, Bastian	Ortsrat Ilmenau-Roda						
Hoffmann, Anke	Frauengruppe Großbreitenbach e.V.						
Hoffmann, Ina	Grünwerkstatt im Gärtnerehof Holzhausen						
Hoffmann, Anke	Verein Frau Aktiv e.V. Ilmenau						
Holz, Sabine	Touristik						
Hoos, Hans-Jürgen	"Thüringer Bienenland Drei Gleichen"						
Hopf, Marion	Stadt Ohrdruf						

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landwirtschaft	AD Tourismus	AD Umwelt	AD Bildung und Merkmal	AD Kooperation
Klotz, Manfred	IlHK Südthuringen						
Koch, Elisabeth	Bildungswerk Großbreitenbach e.V.						
Koch, Elisabeth	Thüringer Landfrauen-Verein e.V. Neudorf						
Köhler, Evelyn	EKT Eise Kulturkreis						
Kosch, Klaus	Gemeinde Osthause-Wulfershausen						
Kosch, Christiane	LEG "Ohrst" GmbH						
Kramer, Bernd	St. Petri-Kirche & Menantes- Literaturgesellschaft Wanderleben e.V.						
Kramich, Reinhard	Bürger für Böhlen e.V.						
Kramich, Reinhard	Gemeinde Böhlen						
Krause, Daimar	Heimatverein Neudorf e.V.						
Krause, Frau	URANIA Kultur- und Bildungswerk Gotha e.V.						
Kreuch, Knut	Stadt Gotha						
Krischil, Heko	VG Fahner Höhe						

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landwirtschaft	AD Tourismus	AD Umwelt	AD Bildung und Merkmal	AD Kooperation
Klotz, Manfred	IlHK Südthuringen						
Koch, Elisabeth	Bildungswerk Großbreitenbach e.V.						
Koch, Elisabeth	Thüringer Landfrauen-Verein e.V. Neudorf						
Köhler, Evelyn	EKT Eise Kulturkreis						
Kosch, Klaus	Gemeinde Osthause-Wulfershausen						
Kosch, Christiane	LEG "Ohrst" GmbH						
Kramer, Bernd	St. Petri-Kirche & Menantes- Literaturgesellschaft Wanderleben e.V.						
Kramich, Reinhard	Bürger für Böhlen e.V.						
Kramich, Reinhard	Gemeinde Böhlen						
Krause, Daimar	Heimatverein Neudorf e.V.						
Krause, Frau	URANIA Kultur- und Bildungswerk Gotha e.V.						
Kreuch, Knut	Stadt Gotha						
Krischil, Heko	VG Fahner Höhe						

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landwirtschaft	AD Tourismus	AD Umwelt	AD Bildung und Merkmal	AD Kooperation
Hornlein, Gerhard	CJD Ilmenau Berufliches Bildungszentrum						
Hilke, Ralf	Gemeinde Neudorf						
Hille, Günther	Gemeinde Alkersleben						
Irgang, Günther	Gemeinde Geraberg						
Irgang, Gabriele	Geraberg Heimatfreunde e.V.						
Jacob, Christian	Gemeinde Nesse-Apfelstädt						
Jacob, Martin	Stadt Erfurt						
Jahns, Marco	Thüringer Aufbaubank						
Jerschinski, Nadja	KommPottPore e.V.						
Jeschinski, Nadja	Gemeinde Lützenhain						
Jönke, Peter	Gemeinde Friemar						
John, Stefan	Gemeinde Stützenbach						

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landwirtschaft	AD Tourismus	AD Umwelt	AD Bildung und Merkmal	AD Kooperation
Heinz, Roswita	Gemeinde Amt Wachsenburg						
Hennig, Elfrid	Agaroggesellschaft Gose e.V.						
Henninger, Marlene	Reichsberger Dorf - Gastronomie und Touristik GmbH						
Hercher, Helmut	Agaroggesellschaft Großbreitenbach mbH						
Hercher, Ragnar	Agaroggesellschaft Großbreitenbach mbH						
Herrmann, Steffen	Forstamt Friesenbergen						
Herschel-Rothe, Sabine	Islandpfadhof "Domäne" Frittsköt						
Heubach, Mark	Heubach-Schöder KG						
Heumann, Dieter	Gemeinde Pfingstleben						
Hey, Matthias	Landtagsabgeordneter SPD						
Heyder, Eveline	Grunderbetrieb Holgut "Am Kirchholz"						
Heyn, Hartmut	Landwirtschaftsbetrieb						
Heyn, Stefan	Symbiose KG						

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landw. Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Mehrwert	AD Kooperationen
Oppermann, Werner	Gemeinde Hösels							
Olwald, Uwe	Gemeinde Leinatal							
Pöhl, Inka	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tütleben							
Pennasch, Elke	LAG "Feiern auf dem Lande in Thüringen" e.V.							
Pennord, Thomas	Lebensgut Cobstadt e.V.							
Peters, Christina	NaturErlebnisKellerhausen							
Reitz, Martin	Agrar GmbH & Co. KG Ernststett							
Rosenbauer, Uwe	Geschichts- und Technologiegesellschaft Großraum Jena e.V. Jena-Altverein							
Rundhauer, Thomas	Agrar Genossenschaft Kirchheim e.G.							
Rückert, Frank-Michael	Volkssolidarität Gotha e.V.							
Reißner, Isabelle	UNESCO Biosphärenreservat Vessertal - Thüringer Wald							
Roscher, Anne-Juliane	Stadtverwaltung Gotha							
Roy, Anja								

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landw. Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Mehrwert	AD Kooperationen
Micheleldt, Dirk	Gemeinde Neustadt am Rennsteig							
Mintz, Petra	Kirchengemeinde Seeburg							
Mix, Heimit	Landratsamt Gotha							
Mayrhofer, Alexander	Thüringer Tourismus GmbH							
Meder, Sebastian	Landwirtschaftsbetrieb							
Meißner, Siegfried	Gemeinde Georgenthal							
Menzel	Agrar Genossenschaft Martinroda e.G.							
Meusel, Florian	Landwirtschaftslehrehand Thüringer Wald e.V.							
Micheleldt, Claudia	TMASOFF							
Micheleldt, Friedrich	Agrar GmbH Notleben							
Misch, Sabine	VG "Langer Berg"							
Misch, Beate								
Möller, Uwe	Gemeinde Amt Weichenburg							

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landw. Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Mehrwert	AD Kooperationen
Krummrich, Dieter	Kreisverband Landwirtschaftlichen Mittelthüringen							
Kühn, Tostien	Gemeinde Hösels / OT Metebach							
Kühnert, Uwe	Kreisverband Landwirtschaftlichen Mittelthüringen							
Kühnert, Ralf	Globisch Vörschheim							
Kunnen, Beate	Landkreis Landlicher Raum							
Lammer, Udo	Gemeinde Angersdorf							
Lammert, Reinhard	Gemeinde Hösels / OT Frittsdorf							
Lang, Thomas	Verein zur Erhaltung und Förderung des Forstsaates Wilroda e.V.							
Langhans, Friedrich	Dietrich Langhans							
Langner, Hans-Jürgen	Gemeinde Kirchheim							
Lauter, Ines	Gemeinde Eschenbergen							
Leffler, Jens	Gemeinde Drei Gleichen (Verwaltung Lohr)							
Lehke, Hans	Gemeinde Gehlberg							
Lehmann, Mario	ARGE SGB II Ilm-Kreis							

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landw. Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Mehrwert	AD Kooperationen
Priebe, Bernd	BOWACO							
Prüger, Bernd	Dr. Bernd Prüger Gerate-technik							
Ralf, Gumpert	Agrar Genossenschaft Bosleben e. G.							
Reichardt, Bernd	Kreisverband Landwirtschaftlichen Mittelthüringen							
Reinhardt, Christina	Gemeinde Wilfs							
Reinhardt, Thomas								
Reichel, Knut								
Reyer, Sylvia	e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer							
Rieke, Martina	Gemeinde Wangenheim							
Rindermann, Erich	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau gGmbH							
Rische, Roland	Staatliche Gewerlich-Technische Berufsbildende Schulen Gotha							
Ritter, Frank	Gemeinde Günthersleben-Wechmar							
Römer, Otto-Koppele e.V.								

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD Landw. Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Mehrwert	AD Kooperationen
Reinhold, Gerhard	Ingelsbener Heimatverein e.V.							
Reinhold, Uwe	Leit Consulting							
Reinhold, Uwe	Gemeinde Witzleben							
Reinhold, Klaus	Gemeinde Tütleben							
Reinhold, Lars	Regionale Planungsstelle Mittelthüringen							
Reinhold, Heinz	Heinz Liebmann							
Reinhold, Heinz								
Reinhold, Heinz	Handwerkskammer Erfurt							
Reinhold, Kai								
Reinhold, Manuel	Landratsamt Ilm-Kreis							
Reinhold, Christian	Gemeinde Drei Gleichen							
Reinhold, Jürgen	Unweit-Medien-Zentrum Anstadt/Ilmenau							
Reinhold, Lutz	Unweit Bau GmbH							

Datum: 16.03.2015

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD: landw. Wirtschaft	AD: Tourismus	AD: Natur	AD: Lebensqualität	AD: Bildung und Mehrwert	AD: Kooperationen
Specht, Dieter	Gemeinde Hösel / OT Mechtenstätt							
Spodmann, Horst	Thüringer Forst - A&R							
Stärker, Frank	Kohlerei in Neustadt/Rüg							
Steinmetz, Karin								
Storch, Ilka	Grünwerksstätt im Gärtnerhof Holzhausen							
Stöber, Norbert	Gemeinde Enleben							
Stoye, Annemarie	Landvolkbildung							
Strauch, Martin	Volkshochschule Amstätt-Ilm-Neu							
Strödel, Rainer	Gemeinde Lebnstein							
Strow, Lars	Gemeinde Wollberg							
Ströbel, Susanne	Lohnhilfe Georgenthal							
Stöcker, Bodo	Lutherverein Tambach-Dietzhart e.V.							
Stroff, Frau	Volkshochschule Gotha							

Datum: 16.03.2015

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD: landw. Wirtschaft	AD: Tourismus	AD: Natur	AD: Lebensqualität	AD: Bildung und Mehrwert	AD: Kooperationen
Schollmeyer, Anja	Apl-Städtler Sonnenkinder e.V.							
Schömann, Karin	Wir ab 50 in Tabarz e.V.							
Schönbau, Marcel	Gemeinde Pettroda							
Schorr, Bernd	Thüringer Institut für naturorientiertes Lernen							
Schön, Ulf	Gemeinde Hösel / OT Laucha							
Schöler, Volfgang	Förderverein							
Schubert, Claudia	Thüringer Bienenland – Drei Gleichen							
Schubert, Ulrich	Gemeinde Pennewitz							
Willing, Friedemann	Kirchenkreis Gotha							
Dr. Schulz, Jürgen	Volkstermware Krichheim							
Schulz, Anndt	VG "Nesseau"							
Schulz, Malik	Gewerbeverein Gotha e.V.							
Schulz, Peter	Schulz Fördersysteme GmbH							

Datum: 16.03.2015

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD: landw. Wirtschaft	AD: Tourismus	AD: Natur	AD: Lebensqualität	AD: Bildung und Mehrwert	AD: Kooperationen
Sutschek, Heiko	Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH							
Täger, Heiko	VG "Nesse-Apfelstätt"							
Teitzel, Giti	Grüne Liga							
Thamm, Thamm	Paue							
Prof. Dr. Thone, Karl-Friedrich	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft							
Topfer, Heiko	Schmalen BgBand Ingersleben e.V.							
Traute, Wilhelm	Gemeinde Friedersdorf							
Ulrich, Hans	Ant Wachsenburg OT Holzhausen							
Umbreit, Wolfgang								
Vater, Frank	Gemeinde Tonna							
Vogt, Yvonne Nicol	Kulturverein Reinsfeld e.V.							
Völker, Klaus-Dieter								
Vollhage, FIT e.V.								

Datum: 16.03.2015

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD: landw. Wirtschaft	AD: Tourismus	AD: Natur	AD: Lebensqualität	AD: Bildung und Mehrwert	AD: Kooperationen
Rosch, Angelika	Landratsamt Gotha							
Rosa, Christel	Seniorenclub Apfelstätt							
Rosenberger, Christian								
Rudolf, Rainer	Gemeinde Hösel / OT Teulleben							
Rux, Garmen	Förderverein Thermenmuseum e.V.							
Saller, Tino	NABU Ortsgruppe Großböhmer e.V.							
Salmon, -	Schneekopfverein Gohlberg							
Sattler, Bernd	GAW - Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaates Thüringen mbH							
Sauer, Tino	NABU Ortsgruppe Großböhmer e.V.							
Schache, Petra	Landratsamt Gotha							
Schade, Rainer	Landwirtschaftliches Zentrum Hösella e.G.							
Schäfer, Andre	Agenda 21 Thüringen IG Statistikologie Amstätt e.V.							
Schäfer, Andre	Umwelt-Medien-Zentrum Amstätt/Ilm-Neu							

Datum: 16.03.2015

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD: landw. Wirtschaft	AD: Tourismus	AD: Natur	AD: Lebensqualität	AD: Bildung und Mehrwert	AD: Kooperationen
Sutschek, Heiko	Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH							
Täger, Heiko	VG "Nesse-Apfelstätt"							
Teitzel, Giti	Grüne Liga							
Thamm, Thamm	Paue							
Prof. Dr. Thone, Karl-Friedrich	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft							
Topfer, Heiko	Schmalen BgBand Ingersleben e.V.							
Traute, Wilhelm	Gemeinde Friedersdorf							
Ulrich, Hans	Ant Wachsenburg OT Holzhausen							
Umbreit, Wolfgang								
Vater, Frank	Gemeinde Tonna							
Vogt, Yvonne Nicol	Kulturverein Reinsfeld e.V.							
Völker, Klaus-Dieter								
Vollhage, FIT e.V.								

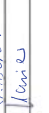
Datum: 16.03.2015

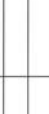
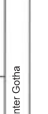
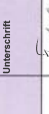
Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD: landw. Wirtschaft	AD: Tourismus	AD: Natur	AD: Lebensqualität	AD: Bildung und Mehrwert	AD: Kooperationen
Schulze, Peer	Gemeinde Imtal							
Schumann, Anndt	Förderverein Heimat und Kultur Neudietendorf e.V.							
Schulz, Marco	Stadt Tambach-Dietzhart							
Schwarz, Christine	Landfrauen des Thüringer Landfrauenverbandes e.V.							
Schwarze, Ingrid	Gemeinde Egersburg							
Secker, Achim	VG "Apfelstätt"							
Siedenberg, Johannes	Kirchengemeinde Tambach-Dietzhart							
Sellert, Jürgen	Gemeinde Hösel / OT Asbach							
Gerhardt, Julia	Golfresort Gut Ringhofen GmbH							
Sering, Jürgen	Landratsamt Gotha							
Siebeck, Claudia	IBA Thüringen							
Sillen, Roland	Thüringer Gewerbeverein - Zweigverein Ilm-Neu e.V.							
Spanknebel, Edith	Heimatbund Thüringen e.V.							

Datum: 16.03.2015

Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD: landw. Wirtschaft	AD: Tourismus	AD: Natur	AD: Lebensqualität	AD: Bildung und Mehrwert	AD: Kooperationen
Scheele, Bernadette	Evangelische APh "Sankt Peter und Paul" Schallenberg.							
Scheller, Thomas	Gemeinde Wiederspring							
Scheller, Michael	Stadtraum Amstätt							
Scheringer-Wright, Barbara	DIE LINKE							
Scheller, Andrea	Gemeinde Die Gleichen							
Scheller, Julia	Planungsgruppe 91							
Scholt, Marco	Agarprodukte Schwabhausen e.G.							
Schulter, Marietta	Regionalverband Thüringer Wald e.V.							
Schmidt, Werner	Gemeinde Weipfetal							
Schmidt, Jörg	Klinikszene Ilm-Neu-Roda							
Schmidt, Rene	Gemeinde Enleben							
Schneider, Karin	Gemeinde Großfahner							

Regionale Aktionsgruppe Gotha Ilm-Kreis Erfurt e.V.										
Aufkürveranstaltung RES 2014 - 2020 Ort: Günthersleben-Wechmar										
Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD land. Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Mehrfach	AD Kooperationen		
Wolfgang	Bürgerinitiative eG		X							
Wolfgang	Erfurt OT Floch									
Wolfgang	Wolfgang									
Wolfgang	Gemeinde Frohnhagen		X							
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									
Wolfgang	Gemeinde Neuse-Beckstedt									

Regionale Aktionsgruppe Gotha Ilm-Kreis Erfurt e.V.										
Aufkürveranstaltung RES 2014 - 2020 Ort: Günthersleben-Wechmar										
Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD land. Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Mehrfach	AD Kooperationen		
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									
Zschitzsche, Uwe	Gemeinde Rockhausen									

Regionale Aktionsgruppe Gotha Ilm-Kreis Erfurt e.V.										
Aufkürveranstaltung RES 2014 - 2020 Ort: Günthersleben-Wechmar										
Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD land. Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Mehrfach	AD Kooperationen		
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									
Wachsmuth, Uwe	Stadt Gotha									

Regionale Aktionsgruppe Gotha Ilm-Kreis Erfurt e.V.										
Aufkürveranstaltung RES 2014 - 2020 Ort: Günthersleben-Wechmar										
Name, Vorname	Institution	Unterschrift	AD land. Wirtschaft	AD Tourismus	AD Natur	AD Lebensqualität	AD Bildung und Mehrfach	AD Kooperationen		
Tietz, Elke	Naturschutz TLW				X					
Tietz, Elke	Naturschutz				X					
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									
Tietz, Elke	Naturschutz									

E. Liste relevanter Planungen

Planungsgrundlagen	Herausgeber
Regionalplan Mittelthüringen	Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen
Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025 (LEP 2025) – Thüringen im Wandel	Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
Entwicklungsprogramm Naturpark Thüringer Wald 2012-2022	PROJECT M GmbH
UNESCO-Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald	Konzept zum Wettbewerb Tourismusbudget 2013, NATUR-Erfahrung Biosphäre
Integrierte Kommunale Strategie Nesse-Apfelstädt	Gemeinde Nesse-Apfelstädt, in Erarbeitung
Klimaschutzkonzept Ilm-Kreis	Landkreis Ilm-Kreis
Klimaschutzkonzept Landkreis Gotha	Landkreis Gotha
Landestourismuskonzeption Thüringen 2011-2015	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie
Aktionsprogramm 2014-2016 zum Regionalen AGENDA 21-Prozess des Ilm-Kreises	Landkreis Ilm-Kreis
Studie Direktvermarktung in Thüringen, VAFB	Verband für Agrarforschung und –bildung e.V.
"Imagebefragung weiche Standortfaktoren Ilm-Kreis"	Landkreis Ilm-Kreis
Regionales Einzelhandelskonzept der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen	Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen
Nahverkehrsplan (NVP) für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) 2013-2017 im Freistaat Thüringen	Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
Nahverkehrsplan Landkreis Gotha 2012 bis 2016	Landkreis Gotha

F. Liste der Projektideen nach Handlungsfeldern

Zeilenbeschriftungen	Zahl der HF
1 Wirtschaftliche Entwicklung	
Arnstadt, - "Waldlust", Entwicklung Produkte, Image	2
Erfurt, - EMOTIF - Elektromobiles Thüringen in der Fläche: Errichtung von Ladestationen, u.a. an touristischen Zielen; Carsharing mit Elektrofahrzeugen und Integration in Carsharing-Netz "Flinkster", Entwicklung und Erprobung touristischer Angebote; Koordination der Beteiligung touristischer Leistungsanbieter im Umland	6
Friedrichswerth, - Nutzung ehemaliger Bahnhof Friedrichswerth; Schaffung von Dorfmarkerei, Schaukäserei, Kinderkochschule und Kulturlokschuppen und eines Lehrgartens über Kräuter- und Heilpflanzen mit großem	5
Hörsel, Neufrankenroda - Schleppdächer Rinderstall; Belegung mit solar-Modulen	2
Ilmenau, - Ilmenauer Teichlandschaften, Produktvermarktung, Bildungsangebote Naturschutz, Konzept	4
Ilmtal, Singen - Museumsbrauerei Schmitt	2
Nesse-Apfelstädt, Kleinretzbach - Schaffung eines Hofladens für die Agrar GmbH zum Vertrieb regionaler Produkte, als Informationszentrum für regionale Landwirtschaft und als Kommunikations- und Schulungszentrum für regionale	3
2 Tourismus und Marketing	
Amt Wachsenburg, - Geo- und Genussweg "Vom Bier zur Bratwurst" 3. BA	2
Bad Liebenstein, - Informationszentrum Schillerbuche	1
Dornheim, - Anlage eines Geschichtswanderweges in und um Dornheim	2
Drei Gleichen, - Kooperation verschiedener Geoparke zur Schaffung einer Wanderausstellung zum Thema Kupfer	2
Drei Gleichen, Grabsleben - Ausbau Ferienwohnung auf dem Reiterhof	1
Drei Gleichen, Grabsleben - Wanderreitstation am Jakobsweg	1
Drei Gleichen, Wandersleben - Förderung u. Einrichtung von Themenwanderwegen zur Färbepflanze WAID im Umfeld Gotha, Arnstadt u. Erfurt, speziell im ländlichen Raum	4
Drei Gleichen, Wandersleben - Gestaltung eines Künstlerweges zwischen Marienthalbrücke und Mündung der Apfelstädt in die Gera bei Ingersleben/Molsdorf und Burg Gleichen	2
Drei Gleichen, Wandersleben - Pflanzenschaugarten zum Druckgewerbe	3
Friedrichroda, - Umfeldgestaltung Informations- und Ausstellungszentrum Spiritueller Tourismus im Klosterpark	1
Friedrichswerth, - Nutzung ehemaliger Bahnhof Friedrichswerth als behindertengerechte Wohnung für Familien und Pensionszimmer in einem ehemaligen Eisenbahnwaggon für Fahrradtouristen	2
Georgenthal, - Luther - Ausstellung " Luther und der Hexenwahn" durch Outdoor Monitore mit integriertem Rechner, Outdoor- Vitrinen, Schautafeln, Skulptur zur Hexenverfolgung	2
Georgenthal, - Sanierung des Wasserrades	1
Goldbach, - Meditations- und Pilgerzentrum Meister-Eckart (Ausbau des historischen Pfarrhauses Wangenheim mit Umfeldgestaltung der Kirchen Hochheim u. Wangenheim; Einrichtung des Pilger-Rundweges "Meister-Eckart")	2
Goldbach, - Umfeldgestaltung der Kirchen und Wangenheim als 3. Erlebnis im Dreieck Erfurt-Tambach-D.-	2
Gotha, - Entwicklung Dachmarke, "ThüringerLandroute"/"Thüringer LandLeben", Erfassung, Qualifizierung	4
Gotha, - Thüringerwaldbahn - Vernetzung und Verbindung von Stadt und Land, Mobilität und Energie:	6
Großbreitbach, - "Thüringer Kräutergarten/Olitätenland" Ausbau thematische Angebote und Vermarktung,	3
Großbreitbach, - LEBENSWELT-Museum - "Oberes Thüringer Waldgebiet" weiterer Ausbau	3
Ilmenau, Manebach - Campingplatz Meyersgrund	1
Landkreis Gotha, - Aufwertung des Lutherweges durch die "Lutherbank"	1
Liebenstein, - Burg Liebenstein	2
Nesse-Apfelstädt, - einheitliches Leitsystem in den Orten zur Information und Besucherleitung entwickeln und	2
Nesse-Apfelstädt, Ingersleben - weiterer Ausbau Heimatmuseum Rittergut	2
Plaue, Rippersroda - Einrichtung einer Ferienwohnung und Schaffung des Angebots von geführten Touren im 4-	2
Stützerbach, - Goethemuseum	2
Stützerbach, - Park mit Kneippscher Tretbeckenanlage in Stützerbach	2
Tambach-Dietharz, - Ersatznutzung Lutherkirche in Tambach-Dietharz	2
Tambach-Dietharz, - Erweiterung des Saurier-Erlebnispfades nach Tambach-Dietharz	3
Tambach-Dietharz, - Erweiterung/Fertigstellung des Wasserspielplatzes am Fuße der Schmalwassertalsperre im	2
Tambach-Dietharz, - Lutherwegstation „Lutherbrunnen“ Tambach-Dietharz und Umfeldgestaltung	3
Tambach-Dietharz, - Thema Meister-Eckhart	3
Tonna, - Verbindung Hainich - Fahner Höhe - Landeshauptstadt; Bekanntmachung regionaler Produkte; Stärkung	4
Tonna, Burgtonna - Ausbau und Ergänzung des Heimatmuseums im Rittergut	2
Wandersleben, - Wohnmobilstellplatz möglichst mit Stromanschluss (auch nutzbar für E-Mobile)	2
Wangenheim, - Erweiterung des Campingplatzes Wangenheim als Tor zur Weltebene Wartburg-Hainich	1
Tabarz, - Skaterpark / überdachte Sitzgelegenheit	2
Tambach-Dietharz, - Ausstellung von Funden in der Ausstellungshalle Tambach-Dietharz; Verbesserung der touristischen Infrastruktur; Verbindung Georgenthal mit Tambach-Dietharz	3
Tambach-Dietharz, - Unterstützung und Vermarktung Konzert an der Alten Talsperre , Anbindung über den ÖPNV	2
Tambach-Dietharz, - Luther2017 Herstellen und Aufstellen von Metallplastiken mit Bezug zu Luther	1
Goldbach, - Einrichtung des Pilger-Rundweges "Meister-Eckart" (Tambach-Dietharz - Wangenheim/Hochheim - Erfurt) mit teilweisem Verlauf auf dem Nesselal-Radweg sowie auf dem Lutherweg Thüringen	2
Goldbach, - Fördern von Pensionen mit Rad-Werkstatt am Nesselalradweg	2
Erfurt, - Hofläden und Hofcafés, Produktentwicklung und -direktvermarktung	1
Erfurt, - innovative, nachhaltige touristische Angebote mit alternativen Finanzierungsformen (Crowdfunding u.a.)	1
Drei Gleichen, Wandersleben - Schaugarten im Pfarrhof	2
Drei Gleichen, Wandersleben - Gasthaus Freudenthal- Beherbergungsangebot erweitern	1
Eschenbergen, - Gartenkultur, Gartentourismus (Potenziale, Handlungsbedarfe)	1
Friedrichroda, - Europäische Wege der Reformation (transnational)	2
Geraberg, - Thermometermuseum, Ausstattung Ausstellungsraum, Bildungsprojekte	3

Zeilenbeschriftungen	Zahl der HF
3 Lebensqualität und Daseinsvorsorge	
Amt Wachsenburg, - Otto Knöpfer Haus, Atelier- Scheune	2
Amt Wachsenburg, Holzhausen - Beleuchtung für Kirchhofweg	1
Amt Wachsenburg, Holzhausen - Errichtung einer Sitzzecke in der Straße Eischfeld als Treffpunkt für Jung und Alt	1
Amt Wachsenburg, Holzhausen - Errichtung eines Dorfbrunnens	1
Amt Wachsenburg, Holzhausen - Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades am Radweg nach Arnstadt	2
Amt Wachsenburg, Holzhausen - Frühlingsblumen um die Burg - Führungen durch Ilka Storch	2
Amt Wachsenburg, Holzhausen - Holzhäuser Kuchen- und Plätzchenbackbuch mit Rezepten aus unserem Ort, Verlag über einen örtlichen Verlag, Verkauf auf Veranstaltungen im Ort, im Knöpferhaus und im Bratwurstmuseum	2
Amt Wachsenburg, Holzhausen - Neuerrichtung eines Dorffunks	1
Amt Wachsenburg, Holzhausen - Renaturierung der Vasolde im Ort mit tw. Freilegung	1
Amt Wachsenburg, Holzhausen - Wiederaufbau der Scheune am Knöpferhaus als "Atelierscheune" - Nutzung auch	2
Ballstädt, - Verbesserung und Sicherung der Nahversorgung durch Wiedereröffnung der ehemaligen Lebensmittelverkaufsstelle mit deutlich verbessertem Angebot und zusätzlichem Service	2
Bösleben-Wüllersleben, Wüllersleben - Naturspielplatz Innen und Außen, Treffpunkt generationenübergreifend	1
Dornheim, - Am Angertor. 1. BA Abriss ehem. Gartengaststätte. Rohbau Mehrzweckgebäude	1
Dornheim, - Am Angertor. 2. BA Innenausbau, Gestaltung Außenanlagen	1
Dornheim, - Erweiterung der Kindertagesstättenplätze für Kinder unter 3 Jahren	1
Drei Gleichen, - Sanierung Feuerwehr-vereinshaus 2. BA	1
Drei Gleichen, - Verbesserung der medizinischen Versorgung im ländl. Raum	1
Drei Gleichen, Cobstädt - Gasthaus Henne: Umnutzung zur Sozialstation und barrierefreie Wohnungen	1
Drei Gleichen, Großretzbach - Gasthaus "Grüner Garten" umnutzen, wiederbeleben und durch den Dorfverein	1
Drei Gleichen, Großretzbach - Großretzbach - altes Backhaus, Wiederbelebung von Traditionen u. Handwerk in den	2
Drei Gleichen, Mühlberg - Gestaltung des Kneipp-Tretbeckens "Am Spring"	1
Drei Gleichen, Wandersleben - Wiederherstellung Scheunenbereich am Wohnturm	1
Elleben, - Neugestaltung dörfliches Gemeindezentrum Elleben durch Neugestaltung und Umnutzung vorhandener Gebäudesubstanz am Dorfplatz (Erhaltung eines Vierseitenhofes)	1
Emleben, - Schließung Baulücke: Altengerechtes Wohnen an der Hauptstraße 20 Emleben:Mehrfamilienhaus	1
Emleben, - Umnutzung eines Vierseitenhofes zum "Kommunikationszentrum Emleben": 5 barrierefreie Wohnungen (Nordscheune); Gaststätte und Wohnung (Ostscheune); Innenhof als Kommunikationshof	2
Erfurt, Alach - Errichtung eines Anbaus an das vorh. Sportlerheim zur Unterbringung von Technik	1
Eschenbergen, - Gestaltung des Dorfgangers	1
Frankenhain, - Behindertengerechter Angelplatz	2
Gotha, - Brandschutzmaßnahmen am Anbau Dorfgemeinschaftshaus	1
Gotha, Sundhausen - Beachvolleyballfeld auf dem Sportplatz in der Trüglebener Straße in Sundhausen	1
Gräfontonna, - Erhaltung Nebengebäude vom Pfarrhaus/Pfarrhof in Gräfontonna (mit Laubengang); Nutzung als	1
Günthersleben-Wechmar, - Multifunktionaler Wohnpark Domäne Wechmar - Bauabschnitt 2.1	1
Günthersleben-Wechmar, - Multifunktionaler Wohnpark Domäne Wechmar - Bauabschnitt 2.2+2.3	1
Günthersleben-Wechmar, - Multifunktionaler Wohnpark Domäne Wechmar - Bauabschnitt 3.0 Ärztehaus, Praxis,	1
Hersdorf, - Abriss ehem. Schulgebäude	1
Hörsel, - innovative Themen für besondere Dorffeste	1
Hörsel, - Leerstandsmanagement; Innenentwicklung	1
Hörsel, - Nachwuchsgewinnung für Vereine; Jugendmobilisierung	2
Hörsel, - Sanierung Gemeindeamt 1. BA - Erneuerung Fassade, Fenster und Anbau Windfang	1
Hörsel, - Sanierung Gemeindeamt 2. BA - Innenausbau, Heizung, Elektroarbeiten	1
Hörsel, - Umgestaltung Anger 2. BA - Straßenbau	1
Hörsel, - Umgestaltung Anger 3. BA - Freianlagen	1
Hörsel, Mechtersädt - Umnutzung "Steinhaus" unter dem Themen "alt werden im Ort" mit dem Betreiber	1
Hörsel, Neufrankenroda - Ausbau Ausbauhaus 2 WE; Nutzung generationsübergreifend; evtl für Flüchtlinge	1
Ilmenau, - Rodelbahn am Floßberg	1
Ilmtal, - Sanierung Dorfsaal	1
Kirchheim, - Erweiterung von Kindertagesstättenplätzen für Kinder unter 3 Jahren	
Langewiesen, - Gut zur Alten Hütte - Sanitäre Anlagen	2
Langewiesen, - Gut zur Alten Hütte - Seminargebäude	2
Langewiesen, - Gut zur Alten Hütte - Teilabriss und Renaturierung	3
Liebenstein, - Darstellung Ortsgeschichte, Pflege Erhaltung Burgen Herrenhäuser, ...	2
Liebenstein, - Sanierung Röderschlößchen für multifunktionale Nutzung, Gemeinde, Vereine,	1
Nesse-Apfelstädt, - Attraktivität der bestehenden Kleingartenanlagen erhöhen und zukunftsfähig gestalten	2
Nesse-Apfelstädt, Gamstädt - Ärztehaus weiterentwickeln zum sozialen Versorgungszentrum mit Tagespflege	1
Nesse-Apfelstädt, Gamstädt - Revitalisierung und Umnutzung der ehemaligen Schule	1
Nesse-Apfelstädt, Ingersleben - Einbau eines Cafés mit Bäckerei	2
Nesse-Apfelstädt, Ingersleben - Sport und Spielplatz: attraktivere Gestaltung und Angebote	1
Nesse-Apfelstädt, Neudietendorf - "Kulturbahnhof" Nutzung Bahnhofsgebäude multifunktional	2
Nesse-Apfelstädt, Neudietendorf - "Schulkampus"; generationsübergreifende Nutzung Kantine als Lesecafé,	1
Nottleben, - Wiederaufbau der St. Peter und Paul zu Nottleben --> ein moderner Kirchenbau für eine Kirche im Dorf, Aufnahme von vorhandenem Turm und Kirchenschiffmauer	2
Tonna, - Unterstützung bei der Sicherung und Entwicklung der ehem. JVA Tonna	2
Tonna, Burgtonna - Umnutzung ehemalige Schule	1
Tonna, Gräfontonna - Sanierung der "Friedhofskirche" (Trauerhalle), Dach, Fassade	1

Zeilenbeschriftungen	Zahl der HF
Wandersleben, - Verringerung der Lärmmissionen der Bahnstrecke und Autobahn A4 durch Lärmschutzwände	2
Wolfsberg, - Freiflächengestaltung am Pfarrteich	3
Drei Gleichen, Wandersleben - Förderung von Pfarrhöfen, die erfolgreich Kulturarbeit leisten (Dauerausstellungen, Lesungen, Vorträge, Konzerte...) Pfarrhöfe als Pilotprojekt	1
Kirchheim, - Ersatzneubau Waldbühne Ellichleben - Ellichlebener Berg	1
Gotha, Sundhausen - Schaffung eines Multifunktionsraums für Versammlungen, Begegnungen, etc. für bis zu 100 Personen, Ausbau des Dachbodens der Begegnungsstätte der Ev. Kirchgemeinde	1
Drei Gleichen, Wandersleben - Vierseitenhof des Mittelalterlichen Wohnturms	2
Drei Gleichen, Wandersleben - Planung der Gestaltung u. Neuanlage der Parkanlage	1
Drei Gleichen, Wandersleben - Kinder-Spiel-/Sportgeräte-Anlage	1
Drei Gleichen, Wandersleben - Bürgerpark	1
4 Natur und Kulturlandschaft	
Bösleben-Wüllersleben, Wüllersleben - Anlegen Streuobstwiese; Beweidung durch Pferde; Naturbildung	3
Drei Gleichen, Grabsleben - Aufbau eines Insektenhotels	3
Friedrichswerth, - Nutzung ehemaliger Bahnhof Friedrichswerth; Rekultivierung des ehemaligen Bahndammes zur Schaffung einer Streuobstwiese, Mietbeete, Bienenhaus und Kindernaschgarten	5
Kirchheim, - Aufforstung einer Grünfläche	1
Nesse-Apfelstädt, Neudietendorf - Setzen alter Obstbaumsorten auf einer Fläche von 13x70m auf einer leeren Fläche; Kooperation mit dem Lebensgut Cobstedt, Versuche mit Terra Petra	1
Wandersleben, - Baumpflanzungen (mit Baum des Jahres der letzten 20 Jahre oder historische Obstbaumsorten) am Feldweg in Verlängerung des Karl-Marx-Platz in Richtung Westen und Zur Waidmühle Richtung Norden	1
Q Bildung	
Blankenhain, - Betreiben Jugendorientierungszentrum landkreisübergreifend, ...	2
Gotha, - Monitor Digitales Lernen	3
Gotha, - W-LAN für Regelschulen und Gymnasien im LK GTH	3
Ilmenau, - Neuer Zugang und Umfeldgestaltung zum Tierpark am See	6
Kettmannshausen, - Mobiles Umweltbildungslabor "Kindersolarwelt"	4
Leina, - Umweltbildung entlang des Leinakanals (von Gotha in den Thüringer Wald); Thema Wasser, Wasserkraft	3
Nesse-Apfelstädt, Neudietendorf - "Gesundes Essen" in den Schulen, gemeinsam Kochen	2
Geraberg, - Bildungsangebote im Bereich Natur, Technik Zusammenarbeit mit Thermometermuseum	1
Q Klimaschutz	8
Goldbach, - Aufbau Nahwärmenetz zur Versorgung kommunaler und privater Abnehmer	2
Riechheim, - Riechheimer Berg, Umstellung Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energien	1
Wandersleben, - Verringerung der Lichtverschmutzung durch Straßenbeleuchtung	1
Gehlberg, - Wetterstation am Schneekopfturm, Klimadaten teilweise hochalpine Klimaverhältnisse auf Thüringens	3
Kirchheim, - Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage zur Betreibung der Anlage mit erneuerbarer Energie	1
Q Mobilität	
Drei Gleichen, - Erarbeitung einer Verkehrsplanung für das Thüringer Burgenland	2
Drei Gleichen, - Radwegebau zwischen Seebergen u. Wandersleben / Anschluss neu gebauter Radweg an GÜ-WE u. Tüttleben / Park & Ride u. Bike & Ride Bahnhof Seebergen / Radweg- u. Wanderwegebeschilderung	1
Drei Gleichen, - Verbesserung der touristischen Infrastruktur + Bau des Teilstückes des Radweges zwischen dem Jakobsweg (Tüttleben) und der Städtekette (Wechmar-Günthersleben)	2
Drei Gleichen, Großrettbach - Großrettbach - Erstellung eines Fuß-/Radwegkonzeptes bzw. die Errichtung eines Fuß-/Radweges zu engeren Bindung der OT Cobstädt, Grabsleben, Großrettbach	2
Drei Gleichen, Mühlberg - Mühlberg - Umgehungsstraße, Notumgehung der A4, Verkürzung d. Einsatzweges der	2
Drei Gleichen, Seebergen - Seebergen - Bau der Zufahrtsstraße zum Bahnhof	3
Erfurt, - ICE_Knoten Erfurt: Im Rahmen des Projekt sollten die Potenziale des Projekts "ICE-Knoten Erfurt" für den ländlichen Raum der Region unter folgenden Aspekten untersucht werden: Ankopplung des regionalen Verkehrs	6
Erfurt, Egstedt - Verbindung Radwege mit Raststätte	2
Erfurt, Ermstedt - Nutzung der alten Ortsverbindung (Feldweg) zur Errichtung eines Rad- und Wirtschaftsweges und damit Abindung des Ortsteils Ermstedt an den Nesselalradweg im Bereich des Ortsteils Fienstedt	1
Erfurt, umliegende Gemeinden, - Radring Erfurt mit Zubringer zum Stadtzentrum und Anbindung an überregionales	1
Goldbach, - radfahrseitige Anbindung aller Ortslagen an Nesstealradweg, Konzept und Umsetzung	1
Gotha, - Instandsetzung und Wiederinbetriebnahme der Ohratalbahn zwischen Gotha und Gräfenroda	3
Gotha, - Verbesserung Städtekettenradweg durch die Stadt Gotha; bessere Markierungen und Sicherheit für	2
GTH, IK, - Waldrandroute	2
Ilmtal, - ländliches Ersatzwegenetz entlang der B90n	3
Kirchheim, - Neubau Radweg	1
Leinatal, - Radverbindung Schönau vor dem Walde, Engelsbach, Altenbergen	1
Nesse-Apfelstädt, - ÖPNV dem Bedarf anpassen	2
Nesse-Apfelstädt, - Radweg	1
Nesse-Apfelstädt, Neudietendorf - Wegeverbindung ausbauen: Nord-Süd-Achse, Verbindung Nesselal- mit Apfelstädttroute, auch als Biotopverbund und Landschaftsraum	4
Nottleben, - Ausbau des Nesselal-Radwegs TA 5	1

Teilsanierung der Museumsbrauerei Schmitt	
Projekttitel	Sanierung Wärme,- und Dampferzeugung und Kühltechnik und -raum
Projektträger	Museumsbrauerei Schmitt
Kurzbeschreibung	Die Museumsbrauerei Schmitt ist die kleinste Brauerei in Thüringen. Seit dem 17. Jahrhundert wird Bier in Singen gebraut. Die Braustätte stellt mit ihren technischen Ausstattungen eine Besonderheit dar. Der gesamte technische Maschinenpark stammt aus der Zeit von 1885 bis 1930. Um den Brauereibetrieb aufrecht erhalten zu können, sind technische Modernisierungsmaßnahmen in Form von einer neuen Dampferzeugung für die Abfüllung des Flaschenbieres, der Abbruch und Neubau eines Warmwasserbehälters sowie der Modernisierung des Kühlraumes mit neuer Kühltechnik notwendig. Zur Unterstützung der Wärmeerzeugung soll auf dem Dach eine Solarwarmwasseraufbereitung installiert werden.
beteiligte Akteure	Museumsbrauerei Schmitt; Gemeinde Ilmtal
Zuordnung zum HF-Ziel	HF 1: Wirtschaftliche Entwicklung • Erzeugung und Vermarktung regionaler Produkte • Fachkräfteausbildung • Sicherung regionaler Erzeugnisse
Bedeutung für das HF	Die Sanierung der Brauerei trägt dazu bei, das Bier als regionales Produkt zu erhalten. Durch die Sanierungsmaßnahmen kann der Brauereibetrieb aufrecht erhalten und die vorhandenen Arbeitsplätze können gesichert werden.
Zielgruppe	Auszubildende, Touristen und einheimische Besucher, Direktvermarkter
Zeitplan	2015
Voraussichtliche Kosten	85.000€
Synergieeffekte/ Wechselwirkungen	Durch die Vermittlung der ursprünglichen Braukunst mit alten Maschinen können junge Fachkräfte (Braucher) ausgebildet und an die Ursprünge ihres Handwerks herangeführt werden. Durch das Angebot von Führungen und Besichtigungen können auch touristische Aspekte der Brauerei vermarktet werden.

Nutzung des ehemaligen Bahnhofs Friedrichswerth	
Projekttitel	Umnutzung des ehemaligen Bahnhof Friedrichswerth am Nesselal Radweg
Projektträger	Petra Michaelis
Kurzbeschreibung	Im ehemaligen Bahnhof von Friedrichswerth soll eine Dorfmolkerei und eine Schaukäserei sowie eine Kinderkochschule und ein Kulturlokschuppen mit einem Lehrgarten über Kräuter- und Heilpflanzen entstehen.
beteiligte Akteure	Petra Michaelis und Familie
Zuordnung zum HF-Ziel	HF 1 Wirtschaftliche Entwicklung • Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte unterstützen • Regionale Wirtschaftskreisläufe und nachhaltige Nutzung einheimischer Rohstoffe unterstützen
Bedeutung für das HF	Die Wettbewerbsfähigkeit von landwirtschaftlichen Produkten aus der Region im Slow Food Gedanken -regional, sauber und fair- soll optimiert werden. Die Versorgung der Ferienwohnung durch den Hofladen und das Hofbistro (Tradition trifft Innovation) soll gewährleistet und Kinderprojekte zum Thema Natur und Ernährung etabliert werden. Zusätzlich bietet der alte Bahnhof Kultur für jung und alt.
Zielgruppe	Familien, Kinder, Touristen und einheimische Besucher, regionale Erzeuger, Direktvermarkter
Zeitplan	2015-2019
Voraussichtliche Kosten	50.000€
Synergieeffekte/ Wechselwirkungen	Durch die Umnutzung des Bahnhofs können sowohl wirtschaftliche Produkte als auch touristische Angebote vermarktet werden. Dadurch Erhöht sich der Bekanntheitsgrad der gesamten Region.

Erweiterung des Sauriererlebnispfades	
Projekttitel	Erweiterung des Saurier-Erlebnispfades nach Tambach-Dietharz
Projektträger	Stadt Tambach-Dietharz
Kurzbeschreibung	Die Erweiterung soll ausgehend von der Ursaurierfundstätte „Bromacker“ bis zum Schützenplatz in Tambach-Dietharz verlaufen. Entlang dieses Weges sollen entsprechende Erläuterungen über die Arbeit der Paläontologen eingerichtet werden. Wie sind die Schritte vom Fund eines Ursaurier-Skeletts bzw. einer Ursaurier-Fährte bis hin zur Lebend-Rekonstruktion dieser Tiere. Dieses Thema grenzt sich inhaltlich vom bisherigen Saurier-Erlebnispfad ab, da dieser das Thema Evolution von den Ursauriern bis zu den Dinosauriern (von der Lohmühle bis zum Schlossplatz Georgenthal) in den Vordergrund stellt. Um dies zu verdeutlichen werden Saurierplastiken und Saurierfährten inklusive Erläuterungstafeln entlang des Weges aufgestellt. Als Höhepunkt des Weges soll ein großes Diorama erstellt werden, mit dem einmaligen Blick in die damalige Lebenswelt: Das Tambacher Becken zur Zeit der Ursaurier. Um diesen „zweiten Teil“ des Saurier-Erlebnispfades zu bewerben ist außerdem die Entwicklung von neuem Informationsmaterial vorgesehen.
beteiligte Akteure	Stadt Tambach-Dietharz, Gemeinde Georgenthal
Zuordnung zum HF-Ziel	HF 2: Tourismus und Marketing • Ausbau touristischer Infrastrukturen • Vernetzung der Angebote • Qualitative Aufwertung und Erhaltung der touristischen Infrastrukturen • Regionale Wegeverbindungen optimieren
Bedeutung für das HF	Georgenthal und Tambach-Dietharz wollen zukünftig touristisch enger zusammenarbeiten. Ein weiteres Ziel ist es den Bekanntheitsgrad der gesamten Region zu erhöhen. Hierfür ist es nötig, die Attraktivität des Saurier-Erlebnispfades mit den oben genannten Maßnahmen weiter zu stärken, um auch den mehrmaligen Besuch zu gewährleisten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Umweltbildung. Das Thema der Evolution und die Bedeutung von Geowissenschaften insbesondere der Paläontologie soll ausgebaut werden.
Zielgruppe	Touristen und einheimische Besucher (vor allem Familien mit Kindern), Schulklassen
Zeitplan	2015
Voraussichtliche Kosten	20.000€
Synergieeffekte/ Wechselwirkungen	Durch den Ausbau des Saurierpfades können auch andere Einrichtungen entlang des Weges sowie die Stadt Tambach-Dietharz und die Gemeinde Georgenthal profitieren. Durch eine entsprechende Beschilderung können andere touristische Sehenswürdigkeiten beworben und die Gastronomie befördert werden.

Wiedereröffnung eines Lebensmittelladens	
Projekttitel	Wiedereröffnung eines Lebensmittelladens durch die Bürgergenossenschaft Ballstädt
Projektträger	Bürgergenossenschaft KONSUM Ballstädt eG i.G., Beigeordneter u. z.Z. amtl. Bürgermeister sowie Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgergenossenschaft i. G.
Kurzbeschreibung	Nach der Schließung einer Verkaufsstelle eines Bäckers und einer privaten Gaststätte, brachen 2014 elementare Grundversorgungseinrichtungen in Ballstädt weg. Daraufhin schlossen sich 40 engagierte Bürger, Familien, darunter auch Fachleute aus dem Einzelhandel, Finanzwesen und IT-Bereich, zusammen und Gründeten die Bürgergenossenschaft KONSUM Ballstädt eG i.G., mit dem Ziel die Nahversorgung im Ort zu sichern und das Angebot zu erweitern. Das Projekt des Dorfladens, soll ein einer ehemaligen Lebensmittelverkaufsstelle mit deutlich verbessertem Angebot und zusätzlichem Service, etabliert werden. Das Gebäude befindet sich im Eigentum der Gemeinde, die selbst Mitglied der Bürgergenossenschaft ist. Durch die Einrichtung eines Minicafés soll der Dorfladen zum Treffpunkt der Gemeinschaft werden. Betreiber des Ladens ist später die Bürgergenossenschaft KONSUM Ballstädt.
beteiligte Akteure	40 Mitglieder der Bürgergenossenschaft i.G. KONSUM Ballstädt
Zuordnung zum HF-Ziel	HF 3: Lebensqualität und Daseinsvorsorge • Verbesserung der Versorgungssituation • Sicherung der Nahversorgung • Soziale Infrastrukturen an den zukünftigen Bedarf anpassen
Bedeutung für das HF	Durch die Wiedereröffnung und Sortimentserweiterung soll der hohe Versorgungsgrad der Bevölkerung gesichert werden. Der Verkauf von, soweit wie möglich, regionalen Produkten (Obst, Backwaren, Fleischerzeugnisse, etc.) sowie Getränken und weiteren Waren des täglichen Bedarfs trägt zur Steigerung der Lebensqualität und zur Sicherung der Nahversorgung bei.
Zielgruppe	Bewohner von Ballstädt, Gäste, Direktvermarkter, regionale Erzeuger
Zeitplan	2015
Voraussichtliche Kosten	50.000€
Synergieeffekte/ Wechselwirkungen	Durch die Verwendung regionaler Erzeugnisse lässt sich die Wertschöpfung in der Region steigern. Regionale Wirtschaftskreisläufe und kurze Wege bis zum Endverbraucher werden ebenso unterstützt wie der Zusammenhalt im Dorf durch die Etablierung eines Cafés. Durch die spätere barrierefreie Gestaltung öffnet sich der Dorfladen für jeden Bewohner. Die Einrichtung eines „Bring-Service“ entspricht den sich veränderten Bedarfen aufgrund des demographischen Wandels.

Wanderreitstation am Jakobsweg	
Projekttitel	Einrichtung einer Wanderreitstation am Jakobsweg
Projektträger	Reitsportzentrum Grabsleben
Kurzbeschreibung	Auf der bereits bestehenden Fläche des Reitsportzentrum Grabsleben soll eine Wanderreitstation (Unterbringung der Pferde und Reiter) etabliert werden. Zusätzlich zu den baulichen Verbesserungen soll eine aktive Bewerbung stattfinden um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Die Baukosten und die Arbeitsleistung soll in Eigenenergie umgesetzt werden.
beteiligte Akteure	Reitsportzentrum Grabsleben
Zuordnung zum HF-Ziel	HF 2: Tourismus und Marketing • Verbesserung der Vermarktung • Steigerung der Attraktivität
Bedeutung für das HF	Steigerung der Attraktivität für Wanderreiter auf dem Jakobsweg und des Bekanntheitsgrades über die Region hinaus.
Zielgruppe	Wanderreiter und Gäste
Zeitplan	Herbst 2015, ggf. bis Frühjahr 2016
Voraussichtliche Kosten	1.850€
Synergieeffekte/ Wechselwirkungen	Durch die Etablierung der Wanderreitstation kann die touristische Attraktivität des Jakobswegs gesteigert werden. Dadurch können auch andere Einrichtungen entlang des Weges profitieren.

Sanierung des Röderschlößchen in Liebenstein	
Projekttitel	Sicherung und Sanierung Röderschlößchen zu Liebenstein
Projektträger	Gemeinde Liebenstein
Kurzbeschreibung	Durch das Vorhaben soll der Substanzerhalt und die weitere Nutzung des denkmalgeschützten Gebäudes sichergestellt werden. Dies soll in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Zur Sanierung sollen natürliche und denkmalgerechte Baustoffe zum Einsatz kommen. Später wird das Gebäude vom Eigentümer betrieben und soll als Amtssitz und zur Unterbringung mehrere Vereine dienen.
beteiligte Akteure	Gemeinde Liebenstein
Zuordnung zum HF-Ziel	HF 3: Lebensqualität und Daseinsvorsorge • Historisch gewachsene Strukturen erhalten • Vereinsleben und Engagement unterstützen
Bedeutung für das HF	Durch die Sanierung wird das Vereins- und Gemeindeleben unterstützt. Weiterhin werden die historisch gewachsenen Strukturen im Ortskern durch eine denkmalgerechte Sanierung erhalten. Die generationsübergreifende Nutzung steigert ebenfalls die Lebensqualität im Ort.
Zielgruppe	Gemeinde, Vereine, Gemeindebibliothek, Touristen und Gäste der Gemeinde
Zeitplan	1. BA. 2015 2. BA. 2016 3. BA. 2017
Voraussichtliche Kosten	160.000€
Synergieeffekte/ Wechselwirkungen	Die Betreuung bedürftiger Menschen wird durch die Belebung des Gemeindelebens verbessert. Durch die Sanierung kann weiterhin das kulturelle und geschichtliche Potential erhalten bleiben. Es wird ein weiterer Grundstein zum Fortbestand eines zentralen Anlauf- und Kommunikationspunktes.

Wetter/Klimastation am Schneekopfturm in Gehlberg	
Projekttitel	Einrichtung einer Wetter/Klimastation auf Thüringens einzigem Tausender
Projektträger	Schneekopfverein Gehlberg e.V.
Kurzbeschreibung	Mit der Einrichtung der Beobachtungsstation sollen die teilweise hochalpinen Klimaverhältnisse aufgezeichnet und untersucht werden.
beteiligte Akteure	Schneekopfverein Gehlberg e.V.
Zuordnung zum HF-Ziel	QZ Klimaschutz • Datenerhebungen, Forschung • Klimaschutzmaßnahmen unterstützen • Langzeitprognosen
Bedeutung für das HF	Durch die gewonnenen Daten können Aussagen über Klimaveränderungen getroffen und daraus Schlussfolgerungen gezogen und Ursachenforschung betrieben werden. Dadurch können Klimaschutzmaßnahmen besser unterstützt werden. Die Erhebung von Langzeitdaten dient später dazu genauere Prognosen geben zu können. Diese Prognosen sind für Landwirte, Firmen, den Flugverkehr aber auch Schulen und Bewohner der Region wichtige Anhaltspunkte.
Zielgruppe	Gäste, Bewohner der Region, Firmen, Schulen, Klimaforscher, Landwirte
Zeitplan	2015
Voraussichtliche Kosten	7.500€
Synergieeffekte/ Wechselwirkungen	Wetterdaten sind wichtig für den Umgang mit dem Klimawandel und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung. Durch die Erhebung von Wetter- und Klimadaten können Aussagen über zukünftige klimatische Ereignisse getroffen und langjährige Erkenntnisse gewonnen werden. Diese sind wichtig um die Synergien zwischen der Landwirtschaft, dem Naturschutz und der Nutzung von erneuerbaren Energien nutzen zu können.

Neupflanzung einer Streuobstwiese in Wüllersleben	
Projekttitlel	Anlegen einer Streuobstwiese auf der NEW in Wüllersleben
Projektträger	Katarina Liebergeld „Naturerlebniswiese“
Kurzbeschreibung	Zur Erhaltung von alten Obstsorten als lebendiges Kulturerbe und dem Zweck der Umweltbildung soll in Bösleben-Wüllersleben eine Streuobstwiese angelegt werden. Die alte Kultur der Obsternte und Verarbeitung soll so weitergegeben werden. Hierzu sollen ca. 100 Bäume unterschiedlichster Sorten sowie ca. 400 Sträucher (Haselnuss, Holunder, Schlehen, etc.) zur natürlichen Begrenzung der Fläche angepflanzt werden.
beteiligte Akteure	Katarina Liebergeld, Naturerlebniswiese, Kinder und Gäste
Zuordnung zum HF-Ziel	HF 4: Natur und Kulturlandschaft • Strukturreichtum und Biodiversität fördern • Brachflächenrevitalisierung • Kulturlandschaftspflege • Erlebbarkeit der Natur- und Kulturlandschaften
Bedeutung für das HF	Dur das Anlegen der Streuobstwiese wird die Vielfalt der Kulturlandschaft gesteigert und die Umgebung aufgewertet. Die Erhaltung alter Obstsorten dient dem Naturschutz und macht die Natur besonders für Kinder, durch die gemeinsame Ernte und Verarbeitung des Obstes, besser erlebbar. Durch die Pflanzung alter Obstsorten können der Strukturreichtum und die Biodiversität gesteigert werden.
Zielgruppe	Kinder, regionale Erzeuger, Familien, Gäste
Zeitplan	2015
Voraussichtliche Kosten	Ca. 22.000€
Synergieeffekte/ Wechselwirkungen	Die Synergieeffekte lassen sich vor allem im Querschnittsziel Bildung und Klimaschutz finden. Besonders die Kinder aus den benachbarten Kitas oder Grundschulen sollen zu Projekttagen mit den Themen Obsternte und der Obstverarbeitung eingeladen werden. Weiterhin sollen die bestehenden Ferienangebote mit Kindern und Gästen durch die gemeinsame Obsternte und die Verarbeitung, bspw. Beim backen, ergänzt werden. Durch die Steigerung der Artenvielfalt der Kulturlandschaft können auch Naturschutzbelange in das Projekt mit einfließen.

H. Kooperationsprojekte | Beschreibung siehe Absichtserklärungen

I. Absichtserklärungen zu Kooperationsvereinbarungen

Thema|Projekt

Geopark – Kooperation	transnational
Ilmtal-Radweg: Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger	national
Kooperationsraum Thüringer Wald - Regionalentwicklung, Wegemeisterei, Berggrünland, Regionale Produkte, Umweltbildung, Mobilität	national
Wegemeisterei Naturpark Thüringer Wald	national
Berggrünlandwirtschaft Österreich-Thüringen	transnational
Qualitätswanderregion Oberes Schwarzatal	national
Radfahren rund um Erfurt (Vernetzung, Stadt-Umland-Beziehungen, Lückenschließung touristisches Wegenetz, Naherholungspotenziale, historische Kulturlandschaften)	national

Absichtserklärung – Letter of Intent

Die unten genannten Akteure erklären auf der Grundlage der ELER – VO, gemeinsam ein transnationales Kooperationsprojekt im Rahmen von LEADER 2014 – 2020 durchführen zu wollen.

Kooperationspartner im Rahmen der LEADER-Kooperation:

LAG Lebens.Wert.Pongau (ÖSTERREICH)
RAG Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt (TÜRINGEN, DEUTSCHLAND)
LAG Leipziger Muldenland (SACHSEN, DEUTSCHLAND)
LAG Land des Roten Porphyrs (SACHSEN, DEUTSCHLAND)
LAG Sachsenkreuz* (SACHSEN, DEUTSCHLAND)
LAG Sächsisches Zweistromland – Ostelbien (SACHSEN, DEUTSCHLAND)

Die LAG Leipziger Muldenland (SACHSEN, DEUTSCHLAND) bietet an, die Federführung für die Kooperation zu übernehmen.

Weitere Projektpartner:

Nationaler GeoPark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen
UNESCO-Geopark Erz der Alpen
Nationaler GeoPark Porphyrland. Steinreich in Sachsen

Geplante Themenfelder:

1. GEOPARKS UND IHRE AUFGABEN UND CHANCEN IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL

THEMA A: Umweltbildung für Kinder und Jugendliche im außerschulischen Bereich zum Thema „Landschaftsentwicklung und nachhaltige regionale Rohstoffkompetenz und Rohstoffverantwortung in Geschichte, Gegenwart und Zukunft (Entstehung, Entdeckung, Abbau, Verarbeitung, Wiedergewinnung und Wiederverwendung der regionalen Rohstoffe)

Mögliche Ziele:

- Gemeinsame Ideenbörse für Inhalte und Formen der Geopark-bezogenen Umweltbildung
- Entwicklung eines Konzeptes zur Umweltbildung in jedem Geopark
- Verankerung des Konzeptes in den Einrichtungen der Geoparks und Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen (Qualifizierung und Ausrüstung der Umweltbildungszentren)
- Entwicklung, Erprobung und Vermarktung von Musterprodukten in der Umweltbildung
- Themenbezogener Jugendaustausch zwischen den Geoparks
- Einbeziehung von Unternehmen der Rohstoffindustrie (Abbau, Verarbeitung, Recycling)

THEMA B: Unterstützung &

Entwicklung geoparkspezifischer Angebote für verschiedene Zielgruppen (u.a. Senioren, Familien) und für verschiedene Jahreszeiten (v.a. Aktivangebote im Winter) in Zusammenarbeit mit besonderen Gastgebern („Geopark-Hotels“) mit der Zielstellung der Besucherlenkung zwischen den beteiligten Geoparks

Mögliche Ziele:

- *Entwicklung geoparkspezifischer Angebote für die o.g. Zielgruppen für verschiedene Jahreszeiten*
- *Vernetzung des Geoparks mit den umliegenden touristischen Angeboten bzw. Destinationen (z.B. Leipzig, Salzburg, Erfurt/Thüringer Wald)*
- *Entwicklung von „Geopark-Hotels“ mit gemeinsamen Richtlinien*
- *Gästaustausch zwischen den beteiligten Geoparks (z. B. durch Genussreisen, Kreativ-Reisen, Raderlebnistouren, Leuchtturm- und Umland-Angebote, gegenseitige Rabatte etc.)*

Hinweis: Die Umsetzung von Thema B kann Personalkosten, Kosten für Konzepte und Produktentwicklung, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Kosten für Jugendaustausch, Kosten für investive Maßnahmen, Kosten für Erfahrungsaustausche und Kooperationsbetreuung erfordern.

2. EUROPÄISCHE KUPFERSTRASSE (ECR)

Gemeinsame Entwicklung und Umsetzung des Projekts Europäische Kupferstraße (prähistorischer und historischer Kupferabbau, Handelswege und Verwendung des Kupfers). Exakte Projektinhalte sind abzustimmen.

Mögliche Ziele:

- Aufbau einer geotouristischen Erlebnisroute von Italien über Österreich nach Deutschland.
- Entwicklung eines geomontan-touristischen Besucherlenk- u. -leitsystems
- Weitere Achsen der ECR sollen zukünftig entstehen und ausgebaut werden.

3. Zertifizierung als Europäischer bzw. Globaler Geopark

Außerdem wollen alle drei Geoparks am Ende dieser Kooperationsphase den Status Europäischer/Globaler Geopark aufweisen. Der Geopark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen hat als ersten Schritt hierzu die Re-Evaluierung der Nationalen Zertifizierung abgeschlossen. Der Geopark Prophyryland.Steinreich in Sachsen hat 2014 erstmalig seine nationale Zertifizierung erhalten. Der Geopark Erz der Alpen hat die europäische/globale Geopark-Zertifizierung bereits 2014 erreicht, da in Österreich keine nationale Zertifizierung vorab erteilt sein muss.

Allgemeines:

Diese Kooperation soll im Rahmen der gesetzlichen europäischen und nationalen Vorgaben mit dem Schwerpunkt LEADER in der Förderperiode 2014 – 2020 durchgeführt werden.

Begleitet wird die Kooperation durch alle Projektpartner bei regelmäßigen Erfahrungsaustauschen. Diese sollen zum Austausch von Projektbeispielen und Erfahrungen, aber auch zur gemeinsamen Projektentwicklung und -planung dienen.

Weitere thematische Projektpartner werden in der weiterführenden Kooperationsvereinbarung festgelegt, die nach Anerkennung aller LEADER-Aktionsgruppen bis spätestens 30. Juni 2016 abgeschlossen werden soll.

Ort/Datum/Name/Unterschrift Vorstand/Vorsitzender
LAG LEADER Lebens.Wert.Pongau (ÖSTERREICH)



Ort/Datum/Name/Unterschrift Vorstand/Vorsitzender
RAG Gotha – Ilmkreis – Erfurt (TÜRINGEN, DEUTSCHLAND)

Ort/Datum/Name/Unterschrift Vorstand/Vorsitzender
LAG Leipziger Muldenland (SACHSEN, DEUTSCHLAND)

Ort/Datum/Name/Unterschrift Vorstand/Vorsitzender
LAG Land des Roten Porphyrs (SACHSEN, DEUTSCHLAND)

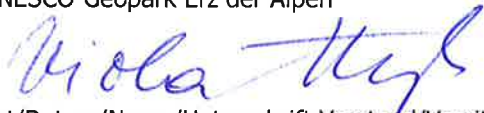
Ort/Datum/Name/Unterschrift Vorstand/Vorsitzender
LAG Sachsenkreuz* (SACHSEN, DEUTSCHLAND)

Ort/Datum/Name/Unterschrift Vorstand/Vorsitzender
LAG Sächsisches Zweistromland – Ostelbien (SACHSEN, DEUTSCHLAND)



Ort/Datum/Name/Unterschrift Vorstand/Vorsitzender
Nationaler GeoPark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen

Ort/Datum/Name/Unterschrift Vorstand/Vorsitzender
UNESCO-Geopark Erz der Alpen



Ort/Datum/Name/Unterschrift Vorstand/Vorsitzender
Nationaler GeoPark Porphyrland. Steinreich in Sachsen

Absichtserklärung – Letter of Intend

Die unten genannten Akteure erklären auf Grundlage der ELER- VO und daraus resultierendem Schwerpunkt LEADER ein gemeinsames überregionales Kooperationsprojekt durchführen zu wollen.

Arbeitstitel

„Ilmtal-Radweg: Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger“

Ausgangssituation

Zur weiteren Entwicklung des Ilmtal-Radweges als Radwanderweg von überregionaler Bedeutung und als Anknüpfungspunkt für die Erlebbarmachung regionaler Produkte und Sicherstellung qualitativ hochwertiger kultureller und touristischer Angebote und Dienstleistungen werden folgende Felder der Kooperation für den Zeitraum 2014 - 2020 für den gemeinsamen Kooperationsraum definiert:

- Verstärkte Vernetzung von Anbietern regionaler Produkte
- Herstellung regionaler Bezüge im Beherbergungsgewerbe
- Dynamische Entwicklung der Qualität touristischer Leistungsträger

Inhalt

Verstärkte Vernetzung von Anbietern regionaler Produkte

Es wird der Austausch zwischen Anbietern verschiedener Branchen in öffentlicher und privater Trägerschaft aktiv gefördert. Diese Anbieter sind insbesondere solche

- regionaler Produkte in Genuss und Handwerk
- kultureller Leistungen
- touristischer Angebote und Dienstleistungen

Der Austausch soll einer laufenden Bestandsaufnahme an Produkten, Angeboten, Dienstleistungen und Qualitäten dienen, um Produkte, Angebote und Dienstleistungen der zu vernetzenden Anbieter untereinander verstärkt zu nutzen und stetig anzupassen und bei Bedarf aufeinander abzustimmen.

Herstellung regionaler Bezüge im Beherbergungsgewerbe

Der Ilmtal-Radweg und seine öffentlich und privat bereitgestellten begleitenden Infrastrukturen sind ein „Schaufenster“ der Region. Im Beherbergungsgewerbe sollen regionale Bezüge bspw. mit thematischen Fremdenzimmern der Stilrichtungen Klassik und Bauhaus hergestellt werden. So sollen die in der Region verwurzelten Stilrichtungen erlebbar gemacht werden. Denkbar ist auch, dass Erzeugnisse regionaler Möbelproduktion und Designs aus dem heutigen Umfeld der Bauhaus-Universität Weimar in Beherbergungsbetrieben Verwendung finden.

Daneben sollen regional erzeugte Lebens- und Genussmittel verstärkt in Beherbergungsbetrieben angeboten und auf sie hingewiesen werden.

Dynamische Entwicklung der Qualität touristischer Leistungsträger

Die touristischen Leistungsträger sollen gegenseitig auf die Angebote der anderen, mit ihnen vernetzten Anbieter hinweisen.

Austausch, Vernetzung und gegenseitige Nutzung der Produkte, Angebote und Dienstleistungen sollen deren Qualität und Erlebbarkeit für Gäste entlang des Ilmtal-Radweges steigern.

Ziele

- Steigerung des branchenübergreifenden, regionalen Austauschs
- Steigerung des regionalen Einsatzes regionaler Produkte, Angebote und Dienstleistungen – Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Erlebbarmachung regionaler Produkte, Angebote, Dienstleistungen und Stilrichtungen im „Schaufenster“ Ilmtal-Radweg
- Erhöhung der Qualität regionaler Produkte, Dienstleistungen und Angebote durch eine regionale Rückkopplung
- Stärkung des überregionalen Bekanntheitsgrades qualitativ hochwertiger, regionaler Produkte, Angebote und Dienstleistungen zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und Sicherung von Arbeitsplätzen

Diese Kooperation soll im Rahmen der gesetzlichen europäischen und nationalen Vorgaben mit dem Schwerpunkt LEADER der ELER – VO durchgeführt werden.

Ziel der Absichtserklärung ist es, durch die Initiative der unterzeichnenden Akteure bis zum 30.06.2016 eine Kooperationsvereinbarung zwischen den LEADER – Gebieten vorzubereiten.

Arnstadt,

Mellingen, 18. 05. 2015



Herr Rainer Zobel, Vorsitzender Regionale Aktionsgruppe Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e.V.



Frau Sylvia Sippach, Vorsitzende Regionale Aktionsgruppe Weimarer Land – Mittelthüringen e.V.

**Regionale LEADER - Aktionsgruppe
Weimarer Land - Mittelthüringen e.V.**

Geschäftsstelle der RAG
Kupferstraße 1 • 99441 Mellingen
Tel. 036453/866 38 • Fax 866 15
E-Mail: graupe@helk.de



LEADER-Kooperation „Kooperationsraum Thüringer Wald“

Absichtserklärung – Letter of Intent

Die unten genannten Akteure erklären auf der Grundlage der ELER – VO und daraus resultierendem Schwerpunkt LEADER ein gemeinsames überregionales Kooperationsprojekt durchführen zu wollen.

Arbeitstitel

„Kooperationsraum Thüringer Wald“

Ausgangssituation

Zur Stärkung und Weiterentwicklung der Teilräume Naturpark Thüringer Wald und UNESCO-Biosphärenreservat Vessertal – Thüringer Wald wollen die unterzeichnenden Partner in einem gemeinsamen Kooperationsraum „Thüringer Wald“ folgende Ziele im Zeitraum 2015 - 2020 umsetzen. Folgende Teilprojekte sind vorgesehen:

- Qualitative Aufwertung und dauerhafte Erhaltung der touristischen Infrastrukturen
- Entwicklung und Vermarktung regionaler Erzeugnisse
- Wirtschaftliche und touristische Inwertsetzung des Berggrünlandes
- Paten-Projekt im Biosphärenreservat
- Verbesserung der Mobilität

Inhalt und Ziele

Qualitative Aufwertung und dauerhafte Erhaltung der touristischen Infrastrukturen

- Organisation und Umsetzungsbegleitung von Maßnahmen in den Bereichen Infrastruktur, Wanderservice, Gästeinformation und Verwaltung.
- Koordinierung, Organisation und Durchführung mit Schwerpunkt Werterhaltung und Instandsetzung der touristischen Infrastruktur und Ausstattung
- Erarbeitung bzw. Fortschreibung Wegekonzepte (Priorisieren, Abstimmen)
- Unterstützung beim Aufbau von Wegeverwaltung und Wegemanagement
- Aufbau und Startbegleitung einer Wegemeisterei - analog Qualitätswanderregion Schwarzatal

Entwicklung und Vermarktung regionaler Erzeugnisse

- Vermarktung regionaler Produkte
- Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Identität mit der Region
- Potentialanalyse in der Region Thüringer Wald
- Dachmarke „Thüringer Wald“
- Einführung eines Qualitäts-/ Identitätszeichens
- Umsetzung Regionaltheke
- Thüringer Wald Box
- Das Projekt „**Weidewonne**“ (Sicherung von Schafhaltung und Vermarktung der Produkte) in die Region Thüringer Wald übertragen. Das Vorhaben soll aus dem Thüringer Becken im UNESCO Biosphärenreservat Vessertal Thüringer Wald etabliert werden.

Wirtschaftliche und touristische Inwertsetzung des Berggrünlandes

- Erhaltung des Grünlandes im Naturpark Thüringer Wald durch optimierte, gesamtbetriebliche Nutzungskonzepte – Vernetzung verschiedener Akteure – Umsetzung der Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Berggrünland Thüringer Wald“
- Aufbau und Unterstützung von Wertschöpfungsketten und deren Akteuren
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Bildungsmaßnahmen, Aus- und Fortbildung, Fachkräftesicherung

Paten-Projekt im Biosphärenreservat

- Dem Fachkräftemangel und der Abwanderung junger Menschen entgegenwirken durch Zugang zu regionalen Erwerbsmöglichkeiten
- In Zusammenarbeit mit Schulen, Arbeitsämtern, Jugendverbänden, IHK, der Kirche etc. werden in den Gemeinden/Schulen die den Bedarf bei sich sehen, ehrenamtliche Paten gefunden, welche die Schülern z.B. ab der 8. Klasse mit Nachhilfe, Praktika Suche, Bewerbungstraining und Berufswahl unterstützen

Mobilität

- Aufwertung der ÖPNV-Infrastruktur: Gestaltung von Bushaltestellen, Bahnhöfen, Zuwegungen
- Modellvorhaben ÖPNV Biosphärenregion: kostenfreie Nutzung von Bus und Bahn landkreis-übergreifend, Modell zur Übertragung auf den ganzen Thüringer Wald
- Etablierung CO₂-neutraler Mobilitätsangebote und deren Infrastrukturen
- Verbesserung der Serviceangebote für Radfahrer
- Verbesserung einer Netzes für E-Bikes

weitere Partner in Thüringen

- Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
- Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
- Ämter für Landentwicklung und Flurneuordnung (ÄLF)
- Forum Thüringer Wald e.V.
- IHK-Südthüringen
- Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V.
- Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

Diese Kooperation soll im Rahmen der gesetzlichen europäischen und nationalen Vorgaben mit dem Schwerpunkt LEADER der ELER – VO durchgeführt werden.
Ziel der Absichtserklärung ist es, durch die Initiative der unterzeichnenden Akteure bis zum 30.06.2016 eine Kooperationsvereinbarung zwischen den LEADER-Regionen vorzubereiten.

Verband Naturpark Thüringer Wald e.V.
Friedrichshöhe, 2015


Herr Florian Meusel
Name / Unterschrift

Geschäftsführer
Verband Naturpark Thüringer Wald e.V.

UNESCO Biosphärenreservat Vessertal – Thüringer Wald
Schmiedefeld, 2015

Herr Jörg Voßhage
Name / Unterschrift

Verwaltung
UNESCO Biosphärenreservat Vessertal – Thüringer Wald

RAG Henneberger Land e.V.
Rippershausen, 2015


Herr Johannes Schmidt
Name / Unterschrift

RAG-Vorsitzender
RAG LEADER „Henneberger Land“ e.V.

RAG-LEADER Hildburghausen-Sonneberg e.V.
Hildburghausen, 2015

Herr Albert Seifert
Name / Unterschrift

RAG-Vorsitzender
RAG LEADER „Hildburghausen-Sonneberg“ e.V.

RAG LEADER Wartburgregion e.V.
Moorgrund, 2015


Herr Udo Schilling
Name / Unterschrift

RAG-Vorsitzender
RAG LEADER „Wartburgregion“ e.V.

LEADER Aktionsgruppe Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Groschwitz, 2015

Herr Helmut Hercher
Name / Unterschrift

RAG-Vorsitzender
LEADER Aktionsgruppe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.
Arnstadt, 2015

Herr Rainer Zobel
Name / Unterschrift

RAG-Vorsitzender
RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Absichtserklärung – Letter of Intent

Hiermit erklären die unten genannten Akteure, im Rahmen der Umsetzung ihrer LEADER-Strategie ein gemeinsames Kooperationsprojekt durchführen zu wollen.

Arbeitstitel:

Wegemeisterei Naturpark Thüringer Wald

Themenfelder:

- a) Koordinierung, Organisation und Durchführung mit Schwerpunkt Werterhaltung und Instandsetzung der touristischen Infrastruktur und Ausstattung
- b) Nutzungsbegleitung und Pflege wegebegleitender Flächen im Wald und Offenland
- c) Erarbeitung bzw. Fortschreibung Wegekonzepte (Priorisieren, Abstimmen)
- d) Aufbau Wegeverwaltung und Wegemanagement
- e) Koordinierung und Unterstützung der Leistungen, die durch Anliegerkommen, touristische Leistungsanbieter, Thüringen Forst, weitere Partner sowie ehrenamtlich Aktive (z.B. Wander- und Heimatvereine, Bergwachen) erbracht werden
- f) Aufbau von Wegemeisterei-Stützpunkt(en) beginnend in Qualitätswanderregionen bzw. an Qualitätswegen (Umsetzung als Modellprojekt in Querverbindung zum Kooperationsprojekt Qualitätswanderregion Rennsteig-Schwarzatal)

Zielbenennung, Kurzbeschreibung in Stichworten:

- Nachhaltige Qualitätssicherung touristischer Infrastruktur und Ausstattung auf der Grundlage abgestimmter Gesamtwegekonzepte im Gebiet des Naturparks Thüringer Wald
- Professionalisierung und Effizienzsteigerung sowie Werterhaltung und Instandsetzung mit dem Ziel der Sicherung gleichartiger Qualitätsstandards im Gebiet des Naturparks Thüringer Wald
- Langfristige und personell stabile Arbeitseinheiten im ersten Arbeitsmarkt

Partner:

Regionale LEADER Aktionsgruppen, Kommunen, Landkreise, Regionalverbund Thüringer Wald, Thüringen Forst, Thüringer Forstämter, Regionale und örtliche Tourismusverbände, Gastronomie und Beherbergungsbetriebe, touristische Dienstleister, Ehrenamt

Diese Kooperation soll im Rahmen der gesetzlichen europäischen und nationalen Vorgaben mit dem Schwerpunkt LEADER der ELER-VO durchgeführt werden. Ziel der Absichtserklärung ist es, durch die Initiative der unterzeichnenden Akteure bis zum 30.04.2016 eine Kooperationsvereinbarung vorzubereiten.

Naturpark Thüringer Wald e.V. Friedrichshöhe, 18.05.2015

vertreten durch:

Unterschrift

LEADER-RAG Hildburghausen-Sonneberg e.V. Ort, Datum:

vertreten durch:

Unterschrift

RAG Gotha-Ilmkreis-Erfurt e.V.

Ort, Datum:

vertreten durch:

Unterschrift

RAG Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Ort, Datum:

vertreten durch:

Unterschrift

RAG Wartburgregion e.V.

Ort, Datum:

vertreten durch:

Unterschrift

RAG Henneberger Land e.V.

Ort, Datum:

vertreten durch:

Unterschrift

Absichtserklärung – Letter of Intent

Hiermit erklären die unten genannten Akteure, im Rahmen der Umsetzung ihrer LEADER-Strategie ein gemeinsames Kooperationsprojekt durchführen zu wollen.

Arbeitstitel:

Transnationale Kooperation Berggrünlandwirtschaft Österreich – Thüringen

Themenfelder:

- Vermittlung von Ausbildungsinhalten zur Erhaltung und Pflege einer Kulturlandschaft mit multifunktionalen Ansätzen zur Tourismusentwicklung, Direktvermarktung und Wahrung traditioneller Besonderheiten
- Agrobiodiversität des Berggrünlandes (ökologische Zustandserfassung des Berggrünlandes, Bedeutung für Ökosystemdienstleistung)
- Entwicklung von Nutzungskonzepten für innovative Inwertsetzung des Berggrünlandes
- Qualifizierungs- und Praxisprogramm für Junglandwirte
- Entwicklung von Projekten mit Naturpark Riedingtal / Lungau

Zielbenennung, Kurzbeschreibung in Stichworten:

- Kennenlernen von Besonderheiten der speziellen Bewirtschaftungsformen sowie deren praktische Anwendung
- Spezialtechnik für Berggrünland verstehen und praktisch anwenden
- Kennenlernen von besonderen Potenzialen und Vermittlungsinitiativen regionaler Landwirtschafts-Produkte als Grundlage einer Wertschöpfungskette von der Landwirtschaft bis hin zu Gastronomie, Tourismus und Dienstleistungen
- Verständnis der Philosophie der Familienbetriebe und Projektion zur Entwicklung eigener Zielstellungen im Thüringer Wald
- Betriebsökonomie von Berg-Landwirtschaftsbetrieben
- Vertiefung von Kenntnissen zur Nutzung regenerativer Energien im Gebirge
- Weiterentwicklung von Partnerprojekten zwischen Naturpark Riedingtal und Naturpark Thüringer Wald in den beiden Naturpark-Schulen und Naturpark-Wirte

Partner:

Regionale LEADER Aktionsgruppen, Naturpark Riedingtal / Lungau, Kommunen, Landkreise, Landschaftspflegeverband Thüringer Wald, Unternehmen, Bildungseinrichtungen (z.B. Landwirtschaftsschule Tamsweg/Österreich), Ausbildungsinitiativen

Thüringer Forstämter, touristische Dienstleister

Diese Kooperation soll im Rahmen der gesetzlichen europäischen und nationalen Vorgaben mit dem Schwerpunkt LEADER der ELER-VO durchgeführt werden. Ziel der Absichtserklärung ist es, durch die Initiative der unterzeichnenden Akteure bis zum 30.04.2016 eine Kooperationsvereinbarung vorzubereiten.

Naturpark Thüringer Wald e.V.

Ort, Datum:

vertreten durch:

Unterschrift

Regionalverband Lungau

Ort, Datum:

vertreten durch:

Unterschrift

RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Ort, Datum:

vertreten durch:

Unterschrift

RAG Hildburghausen-Sonneberg e.V.

Ort, Datum:

vertreten durch:

Unterschrift

Absichtserklärung – Letter of Intent

Hiermit erklären die unten genannten Akteure, im Rahmen der Umsetzung ihrer LEADER-Strategie ein gemeinsames Kooperationsprojekt durchführen zu wollen.

Arbeitstitel:

Qualitätswanderregion

Themenfelder:

- a) Koordinierung und Organisation der Maßnahmen zur Schaffung von Voraussetzungen zur Zertifizierung als Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“ (Managementplan)
- b) Wissensvermittlung und Informationsaustausch der beteiligten Partner und Akteure zu den Kriterien der Zertifizierung
- c) Partnersuche für und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen für Beherbergung und Gastronomie
- d) Organisation und Umsetzungsbegleitung des ressortübergreifenden Fördermitteleinsatzes
- e) Aufbau und Startbegleitung einer Wanderwegemeisterei (zentrl. Koordinierungsstelle für Aufbau und Sicherung der Qualitätswanderregion)
- f) Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung

Zielbenennung, Kurzbeschreibung in Stichworten:

- umfassende und nachhaltige Qualitätsverbesserung zur Schaffung von Voraussetzungen für die Zertifizierung der Gebietskulisse Rennsteig-Schwarzatal als Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“
- Organisation und Umsetzungsbegleitung von Maßnahmen in den Bereichen Infrastruktur, Wanderservice, Gästeinformation und Verwaltung nach den Zielvorgaben des Deutschen Wanderverbandes

Partner:

Beteiligte Kommunen, Regionalverbund Thüringer Wald e.V., Verband Naturpark Thüringer Wald e.V., Thüringen Forst, Thüringer Tourismus GmbH, Regionale und örtliche Tourismusverbände, Gastronomie und Beherbergungsbetriebe, touristische Dienstleister

Diese Kooperation soll im Rahmen der gesetzlichen europäischen und nationalen Vorgaben mit dem Schwerpunkt LEADER der ELER-VO durchgeführt werden. Ziel der Absichtserklärung ist es, durch die Initiative der unterzeichnenden Akteure bis zum 30.01.2016 eine Kooperationsvereinbarung vorzubereiten.

LEADER Aktionsgruppe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Ort, Datum: Rudolstadt,
20.5.2015

Vertreten durch:

LEADER Aktionsgruppe
Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Domäne Grosch
07407 Rudolstadt



Unterschrift
Holmut Heider

LEADER-RAG Hildburghausen-Sonneberg e.V.

Ort, Datum: Hildburghausen, 28.5.15 Vertreten durch:

Albert Seifert

Unterschrift

RAG Gotha-Ilmkreis-Erfurt e.V.

Ort, Datum: Arnstadt, 27.05.15 Vertreten durch:

P. - [Signature]

Unterschrift

LEADER-Kooperation „Radfahren Rund um Erfurt“

Absichtserklärung – Letter of Intent

Die unten genannten Akteure erklären auf Grundlage der ELER- VO und daraus resultierendem Schwerpunkt LEADER ein gemeinsames überregionales Kooperationsprojekt durchführen zu wollen.

Arbeitstitel

„Radfahren Rund um Erfurt“

Ausgangssituation

Die Anbindung des Umlandes an die Landeshauptstadt Erfurt über Radwege sowie die Möglichkeiten des Umfahrens der verkehrsreichen Trassenverläufe durch Erfurt im Alltagsverkehr und die Erschließung der historischen Kulturlandschaften und Naturräume im Umfeld der Landeshauptstadt für eine umweltverträgliche Naherholungsmöglichkeit mit Anbindungen an das überregionale Radwegenetz bedürfen der Entwicklung.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Radwegen im Umfeld der Stadt Erfurt zur Aufwertung von Naherholungspotenzialen und zum Ausbau der Stadt-Umland Beziehungen. Dazu sollen bestehende Strecken ergänzt und an das vorhandene Netz der Stadt Erfurt angeschlossen werden.

Es werden folgende Felder der Kooperation für den Zeitraum 2014 - 2020 für den gemeinsamen Kooperationsraum definiert:

- Finden einer Trasse einschließlich Anbindung an das bestehende Radwegenetz in das Stadtzentrum
- Lückenschlüsse in bestehendem Wegenetz zur Umsetzung und Beschilderung der Trasse

Inhalt

Finden einer Trasse einschließlich Zubringer in das Stadtzentrum

Es soll eine Trasse auf größtenteils bestehenden, natur- und kulturräumlich ansprechenden Wegen gefunden werden, die die Landeshauptstadt Erfurt umschließt und für Radfahrer geeignet ist, bspw. wenige, moderate Steigungen aufweist

Lückenschlüsse in bestehendem Wegenetz zur Umsetzung und Beschilderung der Trasse

Zur Umsetzung einer durchgängigen und gefahrenarmen Trasse werden unter geringzuhaltendem Flächenverbrauch Lücken geschlossen. Die Trasse wird entsprechend der Thüringer Richtlinie zur Radverkehrswegweisung beschildert.

Ziele

- Verstärkte Erschließung der historischen Kulturlandschaften und Naturräume sowie lokal erzeugter Produkte und Dienstleistungen
- Förderung des Freizeit-Radverkehrs als umweltverträgliche Naherholung
- Etablierung einer Freizeitroute für Bewohner des Stadt-Umland-Raumes
- Schließung bestehender Lücken im ländlichen Alltags-Radwegenetz
- Anbindung an das überregionale Radwegenetz

Diese Kooperation soll im Rahmen der gesetzlichen europäischen und nationalen Vorgaben mit dem Schwerpunkt LEADER der ELER – VO durchgeführt werden.

Ziel der Absichtserklärung ist es, durch die Initiative der unterzeichnenden Akteure bis zum 30.06.2016 eine Kooperationsvereinbarung zwischen den LEADER – Gebieten vorzubereiten.

Mellingen, 22.5. 2015

Sömmerda, 26.05. 2015

Frau Sylvia Sippach, Vorsitzende
Regionale Aktionsgruppe Weimarer Land –
Mittelthüringen e.V.

Herr Harald Henning, Vorsitzender
Regionale Aktionsgruppe Sömmerda-
Erfurt e.V.

Arnstadt, 29.05. 2015

Herr Rainer Zobel, Vorsitzender Regionale
Aktionsgruppe Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt
e.V.

RAG Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e.V.

Vereinssatzung

für die „Regionale LEADER-AktionsGruppe Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e.V.“ (RAG e.V.)

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen „Regionale LEADER-AktionsGruppe Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e.V.“ (RAG e.V.)
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (3) Der Sitz des Vereins ist Arnstadt.
- (4) Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Arnstadt einzutragen.

§ 2 Ziele, Zweck und Aufgaben des Vereins

- (1) Der RAG e.V. setzt die Verordnung des Freistaates Thüringen für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (EU-ELER-VO) in den ländlichen Räumen der Landkreise Gotha und Ilm-Kreis sowie der angrenzenden ländlichen Ortschaften der Landeshauptstadt Erfurt nach dem LEADER-Prinzip um.
- (2) Der RAG e.V. repräsentiert die dafür erforderliche regionale Partnerschaft und vereinigt die für diesen ländlichen Raum relevanten Akteure (WiSo-Partnerschaft).
- (3) Der RAG e.V. arbeitet nach dem Bottom-up-Prinzip.
- (4) Die regionalen Partner bilden dazu einen eingetragenen Verein. Mit der Eintragung in das Vereinsregister erlangt dieser die Rechtsfähigkeit einer juristischen Person.
- (5) Der eingetragene Verein RAG e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes im o.g. Gebiet.

- (6) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die verstärkte Mobilisierung der endogenen Entwicklungspotenziale in der o.g. Region, durch die Verbesserung der regionalen Kooperation und die Beteiligung der maßgeblichen Akteure in diesem Prozess und die Entwicklung und Verbreitung innovativer Ansätze. Hierzu wird eine Regionale Entwicklungsstrategie erarbeitet und die geeigneten Umsetzungsinitiativen werden prioritär unterstützt.
- (7) Der eingetragene Verein haftet für alle finanziellen Verbindlichkeiten nur mit seinem Vermögen.
- (8) Der Verein RAG e.V. ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (9) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mittel des Vereins.
- (10) Es darf keiner Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitglieder

- (1) Mitglieder des Vereins können sein:
 - 1. Juristische Personen, insbesondere eingetragene Vereine, Körperschaften des öffentlichen Rechts, welche für den ländlichen Raum relevante Interessen bzw. Interessengruppen vertreten bzw. repräsentieren.
 - 2. Kreise, Städte und Gemeinden in dem in § 2 (1) beschriebenen Raum.
 - 3. Natürliche Personen.
- (2) Der Vorstand des RAG e.V. entscheidet auf schriftlichen Antrag über die Mitgliedschaft.
- (3) Bei Ablehnung eines Aufnahmeantrages durch den Vorstand kann der Antragsteller seinen Antrag zur nächstfolgenden Mitgliederversammlung erneut einreichen. Die Mitgliederversammlung entscheidet über diesen Antrag mit einfacher Mehrheit abschließend.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder, Ende der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitglieder haben das Recht, an den Versammlungen des Vereins teilzunehmen und Geschäftsanträge zur Bearbeitung an den Vorstand zu stellen.

- (2) Der Verein kann Mitgliedsbeiträge erheben. Werden Mitgliedsbeiträge erhoben, wird zur Höhe der Beiträge sowie zu deren Erhebung durch die Mitgliederversammlung eine Beitragsordnung beschlossen.
- (3) Die Mitglieder des RAG e.V. sind zu einer aktiven Mitarbeit im Verein verpflichtet.
- (4) Die Mitgliedschaft im Verein endet durch Austritt, Ausschluss und Tod.
- (5) Der Austritt aus dem Verein ist zum Ende eines Geschäftsjahres möglich. Der diesbezügliche Antrag ist 2 Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres beim Vorstand einzureichen.
- (6) Ein Ausschluss ist nur bei schuldhafter Passivität oder gröblichem Verstoß gegen die Vereinsziele möglich. Über einen Ausschluss entscheidet der Vorstand mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit.
- (7) Einem Ausschluss kann schriftlich zur nächstfolgenden Mitgliederversammlung widersprochen werden. Die Mitgliederversammlung entscheidet über diesen Widerspruch mit einfacher Mehrheit endgültig.

§ 5 Die Mitgliederversammlung

- (1) Die Vereinsmitglieder bilden die Mitgliederversammlung des RAG e.V.
- (2) Der Vorstand des RAG e.V. hat die Mitgliederversammlung mit einer Ladungsfrist von 14 Tagen mindestens einmal jährlich einzuberufen. Die Einladung erfolgt schriftlich.
- (3) Jede satzungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.
- (4) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand einzuberufen, wenn $\frac{1}{3}$ der Mitglieder dieses unter Angabe der Gründe verlangen und wenn es das Interesse des Vereins erforderlich macht.
- (5) Die Mitgliederversammlung bestätigt die Regionale Entwicklungsstrategie für das in § 2 (1) genannte Gebiet, wählt den Vorstand, bestätigt den Fachbeirat, entscheidet zur Beitragshöhe, zur Beitragsordnung und bei Widersprüchen in Aufnahme- oder Ausschlussverfahren und fasst Beschlüsse zur Finanzplanung und zur Auflösung des Vereins.

§ 6 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand des RAG e.V. wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer der Legislaturperiode gewählt. Er besteht aus seinem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern.

- (2) Der Vorstand benennt aus seiner Konstituierung heraus den Vorsitzenden und den 1. und 2. Stellvertreter.
- (3) Der Vorsitzende und seine Stellvertreter bilden den Vorstand nach § 26 BGB. Jedes Vorstandsmitglied ist alleinvertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis gilt, dass der 1. Stellvertreter nur bei Verhinderung des Vorsitzenden und der 2. Stellvertreter nur bei Verhinderung des Vorsitzenden und des 1. Stellvertreters von dieser Einzelvertretungsberechtigung Gebrauch machen darf.
- (4) Der Vorstand bestellt einen Fachbeirat. Mitglieder des Vorstandes können zugleich auch ein Mandat im Fachbeirat besetzen.
- (5) Der Vorstand sowie der Fachbeirat treten nach Bedarf – mindestens jedoch einmal halbjährlich – zusammen.
- (6) Die Legislaturperiode umfasst 7 Jahre. Sie beginnt ab der Vereinsgründung und endet mit dem Abschluss der „LEADER Förderperiode 2007 – 2013“.

§ 7 Der Fachbeirat

- (1) Der Fachbeirat berät und entscheidet insbesondere über vorliegende Anträge auf Gewährung von Zuschüssen.
- (2) Der Fachbeirat wird vom Vorsitzenden des RAG e.V. geleitet.
- (3) Der Fachbeirat setzt sich aus Vertretern mindestens folgender Institutionen/Gruppierungen zusammen:
 - A - jeweils ein Vertreter der Mitgliedslandkreise sowie der kreisfreien Stadt Erfurt
 - B - jeweils ein Vertreter der Kreisverbände des Gemeinde- und Städtebundes der Mitgliedslandkreise
 - C - jeweils ein Vertreter der Kreisbauernverbände Gotha e.V. und Ilm-Kreis e.V.
 - D - ein gemeinsamer Vertreter aus Forstwirtschaft und Jagd
 - E - ein gemeinsamer Vertreter der Wirtschaft (IHK)
 - F - ein gemeinsamer Vertreter des Handwerks
 - G - ein gemeinsamer für Planungen im ländlichen Raum zuständiger Vertreter
 - H - ein gemeinsamer Vertreter der landwirtschaftlichen Selbstvermarkter
 - I - ein gemeinsamer Vertreter für die anerkannten Naturschutzverbände
 - J - ein gemeinsamer Vertreter für den Tourismus
 - K - ein gemeinsamer Vertreter sozialer Gruppierungen im ländlichen Raum
 - L - ein gemeinsamer Vertreter der Kirchen

- M - ein gemeinsamer Vertreter der regionalen Finanzinstitute
- N - ein gemeinsamer Vertreter der Jugend
- O - ein gemeinsamer Vertreter der Naturparke
- P - ein gemeinsamer Vertreter der Biosphärenreservate

als beschließende Mitglieder,

sowie weiterhin ein Vertreter des **Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha**, ein Vertreter **mindestens eines zuständigen Amtes für Landwirtschaft** und ein Vertreter **eines Forstamtes**, zusätzlich werden nun ein **Vertreter der GfAW – Region Mittelthüringen** und ein **Vertreter der regionalen Planungsstelle Mittelthüringen** als beratende Mitglieder berufen.

Weiterhin sollen jeweils Vertreter der in der Region verorteten Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepte (ILEK) als beratende Mitglieder eingeladen werden können, sofern die zu bewertenden Vorhaben von Relevanz für das jeweilige ILEK sind. Es wird darauf verzichtet einzelne ILEK oder Personen zu benennen, um eine flexible Besetzung zu ermöglichen.

- (4) Mindestens 50 % der Mitglieder des Fachbeirates müssen die Wirtschafts- und Sozialpartner repräsentieren.
- (5) Der Fachbeirat kann sonstige Planungsträger des ländlichen Raumes (z.B. ILEK, REK,...) mit beratender Stimme hinzuziehen.
- (6) Stehen von den benannten Institutionen/Gruppierungen keine Vertreter zur Verfügung, so bleibt das entsprechende Fachbeiratsmandat bis zu einer Kooptierung unbesetzt.
- (7) Fachbeiratsmitglieder und deren Stellvertreter sind namentlich zu benennen. Sie nehmen im Fachbeirat für die Dauer der Legislatur die Rechte und Pflichten wahr. Auf schriftlichen Antrag an den Vorstand ist ein personeller Wechsel möglich.
- (8) Die Mitgliederversammlung bestätigt die personelle Besetzung des Fachbeirates.

§ 8 Geschäftsführung und Management

- (1) Der Vorstand kann Aufgaben, insbesondere sein Verwaltungs- und Finanzmanagement, auf eine Geschäftsführung übertragen.
- (2) Diese Geschäftsführung arbeitet dann als LEADER-Management (Regionalmanagement).
- (3) Die Geschäftsführung muss über die für ein Regionalmanagement notwendige Qualifikation verfügen. Sie kann für die Arbeitsaufgaben einen Regionalmanager bestellen.

- (4) Näheres zur Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsführung regelt die Geschäftsordnung des Vorstandes.

§ 9 Beschlussfassung

- (1) Die Mitgliederversammlung beschließt mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- (2) Der Vorstand trifft seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Vorstandsmitglieder.
- (3) Der Fachbeirat trifft seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Fachbeiratsmitglieder.
- (4) Über alle Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen und Fachbeiratssitzungen sind Niederschriften zu führen. Die dort gefassten Beschlüsse sind zu protokollieren, einzeln auszufertigen und durch den Vorsitzenden und den Protokollanten zu unterzeichnen.

§ 10 Satzungsänderungen, Auflösung des Vereins

- (1) Über Satzungsänderungen entscheidet die Mitgliederversammlung mit $\frac{2}{3}$ - Mehrheit.
- (2) Über die Auflösung des RAG e.V. entscheidet die Mitgliederversammlung am Ende der Legislatur- und LEADER-Förderperiode mit $\frac{3}{4}$ -Mehrheit.
- (3) Bei der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

Schwabhausen, am 03. April 2007

geändert am 13.12.2012 in Tambach-Dietharz

Geschäftsordnung

zur Arbeit des Vorstandes und zur Geschäftsführung der "Regionalen LEADER-AktionsGruppe Gotha - Ilm-Kreis - Erfurt e.V." (RAG e.V.)

Präambel

Der RAG e.V. setzt die Verordnung des Freistaates Thüringen für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die

Entwicklung des ländlichen Raumes (EU-ELER-VO) in den ländlichen Räumen der Landkreise Gotha und Ilm-Kreis sowie der angrenzenden ländlichen Ortschaften der Landeshauptstadt Erfurt nach dem LEADER-Prinzip um.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes im o.g. Gebiet. Die RAG ist in ihrer Auswahlentscheidung an die Einhaltung der Bestimmungen zur ordnungsgemäßen Durchführung des Projektauswahlverfahrens gebunden. Dabei hat sie formale Mindestanforderungen zu erfüllen, insbesondere:

- Wirtschaftlichkeit (Finanzierung, wirtschaftliche Tragfähigkeit),
- Umsetzbarkeit,
- Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Entwicklungszielen der Region,
- mindestens 50 % der Stimmen in den Auswahlentscheidungen von Partnern aus dem nicht-öffentlichen Bereich (Wirtschafts- und Sozialpartner) stammen.

Diese Geschäftsordnung gilt für das Entscheidungsgremium der RAG, den Fachbeirat. Sie regelt die interne Arbeitsweise und Aufgabenverteilung innerhalb des Fachbeirats.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Geschäftsordnung gilt für die Durchführung des Projektauswahlverfahrens.

§ 2 Geltungsdauer und Wirksamkeit

Diese Geschäftsordnung gilt für die Dauer der laufenden LEADER-Förderperiode. Sie wird durch den Vorstand mit absoluter Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder beschlossen.

§ 3 Einladung zur Sitzung

1. Zur Sitzung des Fachbeirats wird unter Einhaltung einer Ladungsfrist von mindestens einer Woche in elektronischer Form geladen. Schriftliche Einladungen erfolgen nur im Ausnahmefall.

2. Mit der Einladung zur Sitzung / der Aufforderung zur Abstimmung im Umlaufverfahren erhalten die Mitglieder die Tagesordnung mit Angabe der Projekte, die zur Entscheidung anstehen, sowie ausreichende Unterlagen zu den einzelnen Projekten. Die Unterlagen zur Vorbereitung auf die Fachbeiratssitzung können im internen Bereich der Internetseite der RAG www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de abgerufen werden.

3. Der Vorstand überträgt die Aufgaben Vorbereitung und fristgerechten Einladung an das Regionalmanagement.

§ 4 Abstimmungsverfahren

Die Auswahlbeschlüsse können nach folgenden Verfahren herbeigeführt werden:

1. Persönliche Abstimmung in der Sitzung des Fachbeirats. Auf Antrag eines Mitglieds besteht die Möglichkeit einer geheimen Abstimmung.

2. Schriftliche Abstimmung des Fachbeirats im Umlaufverfahren Die Schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren sollte nur in Ausnahmefällen, z.B. bei besonderer Dringlichkeit des Projektes vorgenommen werden.

3. Abstimmung des Fachbeirats im E-Mail- Votierungsverfahren. Dies ist nur in Besonders dringenden Fällen zulässig und muss vorher im Fachbeirat beschlossen werden oder auf besondere Veranlassung durch den Vorstand erfolgen.

§ 5 Beschlussfähigkeit / Ausschluss von der Entscheidung bei persönlicher Beteiligung

1. Das Entscheidungsgremium ist beschlussfähig, wenn mindestens 50% der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Außerdem ist es bei jeder einzelnen Projektauswahlentscheidung notwendig, dass bei der Beratung und Abstimmung mindestens 50 % der Stimmberechtigten der Mitgliedergruppe der „Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertreter der Zivilgesellschaft“ angehören.
2. Bei Abstimmungen in Sitzungen können sich Stimmberechtigte nur durch ihren vom Vorstand bestätigten Stellvertreter aus derselben Gruppe, der sie angehören, vertreten lassen.
3. Aufgrund der Beschlussunfähigkeit in der Sitzung kann ein „Vorbehaltsbeschluss“ der anwesenden Mitglieder gefasst werden. Bei der nächsten Vorstandsitzung wird dann zum zweiten Mal die Entscheidung über dasselbe Projekt durchgeführt. Die Beschlussfähigkeit ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienen gegeben, wobei das mind. 50% Quorum der WiSo-Partner sowie anderer Vertreter der Zivilgesellschaft einzuhalten ist. Auf diese Folgen muss in der zweiten Einladung ausdrücklich hingewiesen werden.
4. Mitglieder des Fachbeirats sind von Beratungen und Entscheidungen zu Projekten, an denen sie persönlich beteiligt sind, auszuschließen.

§ 6 Beschlussfassung in Sitzungen und im Umlaufverfahren (E-Mailvotierung)

1. Abstimmung in ordentlicher Sitzung des Fachbeirats
 - a) Wenn die Satzung nichts anderes vorsieht, fasst das Entscheidungsgremium seine Beschlüsse in offener Abstimmung.
 - b) Ein Projekt gilt bei einfacher Stimmenmehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder als angenommen.
 - c) Falls das Entscheidungsgremium nach vorstehendem § 5 nicht beschlussfähig ist, können die Voten der fehlenden Stimmberechtigten im schriftlichen Verfahren eingeholt werden
2. Abstimmung im Umlaufverfahren (Ausnahmefall)
 - a) Mitglieder des Fachbeirats sind bei persönlicher Beteiligung auch im Umlaufverfahren von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Sie sind verpflichtet, dies auf dem Abstimmungsblatt zu vermerken.
 - b) Bei Abstimmungen im Umlaufverfahren ist eine angemessene Frist zu setzen, innerhalb der die Abstimmung erfolgen muss. Verspätet bei der Geschäftsstelle eingehende Abstimmungsblätter werden als ungültig gewertet.
 - d) Im Umlaufverfahren herbeigeführte Abstimmungen werden in einem Gesamtergebnis mit Darstellung des Abstimmungsverhaltens der einzelnen Mitglieder dokumentiert.

§ 7 Protokollierung der Entscheidungen

1. Das Ergebnis der Beschlussfassung des Fachbeirats ist zu jedem Einzelprojekt zu protokollieren. Die einzelnen Beschlussfassungen sind Bestandteil des Gesamtprotokolls. Im Protokoll ist zu jedem Einzelprojekt mindestens festzuhalten:
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 - Angaben über Ausschluss bzw. Nichtausschluss stimmberechtigter Teilnehmer von der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung
 - Darstellung der Auswahlwürdigkeit auf der Grundlage der LEADER-Pflichtkriterien und der Projektauswahlkriterien der RAG zur Erreichung der Ziele der gebietsbezogenen Entwicklungsstrategie
 - Beschlusstext und Abstimmungsergebnis
2. Die Dokumentation der Beschlussfassung zum Einzelprojekt kann mittels Formblatt erfolgen.
3. Die Teilnehmerliste mit Angaben zur Gruppenzugehörigkeit ist Bestandteil des Gesamtprotokolls.

§ 8 Transparenz der Auswahlentscheidung

1. Die RAG veröffentlicht ihre Projektauswahlkriterien und das Auswahlverfahrens auf ihrer Website.
2. Die Projektauswahlentscheidungen des Fachbeirats werden auf der Website der RAG veröffentlicht.
3. Der Projektträger wird im Falle einer Ablehnung oder Zurückstellung seines Projekts schriftlich darüber informiert, welche Gründe für die Ablehnung oder Zurückstellung ausschlaggebend waren. Er wird auch auf die Möglichkeit hingewiesen, dass er trotz der Ablehnung oder Zurückstellung des Pro-

jekts durch die RAG einen Förderantrag (mit der negativen RAG-Stellungnahme) bei der Bewilligungsstelle stellen kann und ihm so der öffentliche Verfahrens- und Rechtsweg eröffnet wird.

§ 9 Berichts- und Zustimmungspflicht der Mitgliederversammlung

1. Über die Tätigkeit des Fachbeirats ist der satzungsgemäß vorgeschriebenen Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.
2. Beschlüsse zur Anpassung und Fortschreibung der Regionalen Entwicklungsstrategie bedürfen zu ihrem Wirksamwerden der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

§11 Salvatorische Klausel

Sollte die Geschäftsordnung Regelungen enthalten, die der Satzung der RAG widersprechen, die der Geschäftsordnung zu Grunde liegt, so gilt in diesem Fall der Vorrang der satzungsgemäßen Regelung.

§ 12 Inkrafttreten der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung tritt nach Bestätigung der RAG für die nächste Förderperiode in Kraft.

L. Mitglieder der Regionalen Aktionsgruppe Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e. V.
Stand Dezember 2014

1	Ackermann	Rainer	Privatwirtschaft	Kreisvorsitzender	KBV-Ilm-Kreis/Agrargesellschaft Griesheim mbH
2	Albrecht	Falko	Zivilgesellschaft	Geschäftsführer	THEPRA Landesverband Thüringen e. V.
3	Beckert	Kerstin	Privatwirtschaft	Landschaftsarchitektin	Büro für Landschaftsgestaltung
4	Boelter	Christfried	Zivilgesellschaft	Vereinsvorsitzender	Kirche und Tourismus e.V.
5	Brychcy	Michael	Öffentlich	Bürgermeister	Stadt Waltershausen
6	Groteloh	Ralf	Öffentlich	Bürgermeister	Gemeinde Geschwenda
7	Hellmuth	Elke	Zivilgesellschaft	privat	UNESCO Biosphärenreservat Vessertal - Thüringer Wald
8	Henniges	Klaus	Zivilgesellschaft	privat	privat
9	Henniges	Lutz	Öffentlich	Amtsleiter	Stadt Friedrichroda - Bauamt
10	Kellner	Jörg	Öffentlich	Landtagsabgeordneter	CDU
11	Krummrich	Klaus-Dieter	Zivilgesellschaft	Stellv. Geschäftsführer	Kreishandwerkerschaft Mittelthüringen, Geschäftsstelle Arnstadt
12	Marx	Helmut	Öffentlich	1. Beigeordneter	Landkreis Gotha
13	Misch	Beate	Öffentlich	Vorsitzende	VG "Langer Berg"
14	Müller	Stephan	Öffentlich	Vorsitzender	VG "Fahner Höhe"
15	Oppermann	Werner	Öffentlich	Bürgermeister	Gemeinde Hörsel
16	Pottin	Michael	Privatwirtschaft		Ländliche Fleischprodukte
17	Ritter	Frank	Öffentlich	Bürgermeister	Gemeinde Günthersleben-Wechmar
18	Schlott	Marco	Privatwirtschaft	Geschäftsführer	Agrarprodukte Schwabhausen e.G.
19	Schmidt	Werner	Öffentlich	Bürgermeister	Gemeinde Wipfratal
20	Schulze	Peer	Privatwirtschaft	Bauingenieur	Ingenieurbüro für Wasser-, Tief- und Straßenbau
21	Spangenberg	Uwe	Öffentlich	Beigeordneter	Stadt Erfurt
22	Tietz	Elke	Zivilgesellschaft	Mitarbeiterin	Naturpark Thüringer Wald e. V.
23	Wolfrum	Heidi	Zivilgesellschaft	privat	privat

Im Rahmen der Erarbeitung der RES wurden 9 neue Mitgliedsanträge gestellt, 5 weitere wurden angefragt. Die Aufnahme erfolgt durch die Mitgliederversammlung am 02. Juli 2015

M. Mitglieder des Entscheidungsgremiums | Fachbeirat

Mitglieder mit beschließender Stimme – Stand Dezember 2014

1	Öffentlich	Landkreis Gotha	Marx, Helmut	Landkreis Gotha
2	Öffentlich	GStB Gotha für die Kommunen	Ritter, Frank	Gemeindeverwaltung Günthersleben-Wechmar
3	Öffentlich	GStB Ilm-Kreis für die Kommunen	Schulze, Peer	Gemeinde Imtal
4	Öffentlich	Stadt Erfurt	Spangenberg, Uwe	Stadt Erfurt
5	Öffentlich	Landkreis Ilm-Kreis	Zobel, Rainer	Landkreis Ilm-Kreis
6	Privatwirtschaft	Planer	Beckert, Kerstin	Büro für Landschaftsgestaltung
7	Privatwirtschaft	Finanzinstitute	Kriegstein, Jörg	Kreissparkasse Gotha, Vorstandsvorsitzender
8	Privatwirtschaft	Handwerk	Krummrich, Klaus-Dieter	Kreishandwerkerschaft Mittelthüringen, Geschäftsstelle Arnstadt
9	Privatwirtschaft	Wirtschaft	Pottin, Michael	Ländliche Fleischprodukte
10	Privatwirtschaft	Selbstvermarkter	Schlott, Marco	Agrarprodukte Schwabhausen e. G.
11	Zivilgesellschaft	Kreisbauernverband Ilm-Kreis	Ackermann, Rainer	Agrargesellschaft Griesheim mbH
12	Zivilgesellschaft	Soziale Gruppen	Boelter, Christfried	Kirche und Tourismus e.V.
13	Zivilgesellschaft	Kreisbauernverband Gotha	Dr. Dierchen, Eberhard	TZG „Rind“ e.G. Ernstroda
14				
15	Zivilgesellschaft	Kirchen	Greim-Harland, Angelika	Ev.-Luth. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau
16	Zivilgesellschaft	Jugend	Grensemann, Petra	Kreisjugendring Gotha e.V.
17	Zivilgesellschaft	Forst und Jagd	Henniges, Klaus	Privatperson
18	Zivilgesellschaft	Naturparks/Biosphärenreservate	Pleißner, Isabelle	Biosphärenreservat Vessertal - Thüringer Wald
19	Zivilgesellschaft	Naturschutz	Schache, Petra	Landratsamt Gotha
19	Zivilgesellschaft	Tourismus	Tietz, Elke	Verband Naturpark Thüringer Wald e. V.

Mitglieder mit beratender Stimme– Stand Dezember 2014

1	Öffentlich	Landwirtschaftsamt Bad Salzungen	Buhlau, Anne	Landwirtschaftsamt Bad Salzungen
2	Öffentlich	ALF Gotha	Haupt, Katrin	Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
3	Öffentlich	Forstämter	Herrmann, Steffen	Forstamt Finsterbergen
4	Öffentlich	Landwirtschaftsamt Rudolstadt	Heyder, Hannelore	Landwirtschaftsamt Saalfeld-Rudolstadt
5	Öffentlich	Regionale Planungsstelle	Liebe, Lars	Regionale Planungsstelle Mittelthüringen
6	Öffentlich	GfAW	Sattler, Bernd	GfAW - Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaates Thüringen mbH

Träger - Projektbezeichnung				
	Wertung der Kriterien	Mindest Punkte	Gewichtungsfaktor	Erreichte gewichtete Punkte
	0 - nein 1 - niedrig 2 - mittel 3 - hoch			
1 Modul 1: Bezug zu den Stärken und Schwächen der Region				
2 Unterstützt das Projekt mind. eins der in der Regionalen Entwicklungsstrategie formulierten Ziele?	3	1	1	3
3 Modul 2: Durchführbarkeit des Projekts				
4 Wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projekts				
5 Liegen für das Projekt wirtschaftliche Tragfähigkeit und technische Machbarkeit vor?	3	1	1	3
6 Ist für das Projekt nach Auslaufen der Förderung eine nachhaltige wirtschaftliche Tragfähigkeit zu erwarten?	3	1	1	3
7 Wird mit dem Projekt die Fortführung bzw. der Abschluss einer bereits begonnenen Maßnahme (geförderte Maßnahme) bzw. ein wichtiger Lückenschluss angestrebt?	3		3	9
8 Ist auf Grund der Kombination mit anderen Förderprogrammen bzw. mit Drittmitteln eine Dringlichkeit der Umsetzung gegeben?	3		1	3
9 Modul 3: Bezug zu den Zielen der Regionalen Entwicklungsstrategie				
10 Querschnittsziele				
11 Leistet das Projekt einen Beitrag dazu, Bildungsinfrastrukturen zu verbessern?	3		2	6
12 Leistet das Projekt einen Beitrag dazu, Angebote für lebenslanges Lernen und Weiterbildung zu fördern?	3		2	6
13 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Förderung von Umweltbildung und Bürgerbeteiligung?	3		2	6
14 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Integration und Inklusion von Menschen mit Migrationshintergrund und Handicap fördern?	3		2	6
15 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Verbesserung der Attraktivität und der Qualität des ÖPNV?	3		1	3
16 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Optimierung regionaler Wegeverbindungen?	3		3	9
17 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung umweltschonender Mobilitätskonzepte (Carsharing/E-Mobilität)?	3		2	6
18 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen?	3		2	6
19 Leistet das Projekt einen Beitrag für Synergien zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Förderung Erneuerbaren Energien?	3		2	6
20 Handlungsfeld 1 "Wirtschaftliche Entwicklung"				
21 Dient das Projekt dazu die Region als attraktiven Wirtschaftsraum zu stärken und zu vermarkten?	3		1	3
22 Trägt das Projekt dazu bei, die Entwicklung alternativer, innovativer Erzeugnisse und Angebote zur Einkommensdiversifizierung zu fördern?	3		3	9
23 Leistet das Projekt einen Beitrag, die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und forstwirtschaftlicher Produkte zu unterstützen?	3		2	6
24 Leistet das Projekt einen Beitrag, die regionale Wirtschaftskreisläufe und nachhaltige Nutzung einheimischer Rohstoffe zu unterstützen?	3		3	9
25 Leistet das Projekt einen Beitrag, um Flächennutzungskonflikte zu vermeiden und die nachhaltige Flächenentwicklung voranzutreiben?	3		1	3
26 Handlungsfeld 2 "Tourismus und Marketing"				
27 Dient das Projekt dazu nachhaltigen Tourismus in der Region zu entwickeln?	3		2	6
28 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Förderung von Kooperation und Vernetzung der Touristiker sowie ihrer Angebote?	3		2	6
29 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Qualität der gastronomischen Angebote und Beherbergungsstätten zu verbessern?	3		2	6
30 Dient das Projekt zur qualitative Aufwertung und dauerhafte Erhaltung der touristischen Infrastrukturen?	3		3	9
31 Trägt das Projekt dazu bei, kulturelle und historische Potenziale im ländlichen Raum zu nutzen und zu vermarkten?	3		2	6
32 Trägt das Projekt dazu bei, das Innen- und Außenmarketing zu verbessern?	3			0
33 Handlungsfeld 3 "Lebensqualität und Daseinsvorsorge"				
34 Trägt das Projekt dazu bei, historisch gewachsene Strukturen der Ortskerne regionstypisch weiterzuentwickeln?	3		2	6
35 Trägt das Projekt dazu bei, Umnutzung und Neubau in den Ortskernen zu fördern und zu begleiten?	3		1	3
36 Trägt das Projekt dazu bei, soziale und technische Infrastrukturen an den zukünftigen Bedarf anzupassen?	3		3	9
37 Trägt das Projekt dazu bei, Projekt Vereinsleben und Ehrenamt zu unterstützen?	3		2	6
38 Handlungsfeld 4 "Natur und Kulturlandschaft"				
39 Trägt das Projekt dazu bei, Strukturreichtum und Biodiversität zu fördern?	3		2	6
40 Trägt das Projekt dazu bei, Erlebbarkeit der Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten und zu verbessern?	3		3	9
41 Unterstützt das Projekt Inwertsetzung von Naturschutz und Landschaftspflege?	3		2	6
42 Unterstützt das Projekt die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und trägt dazu bei, ein nachhaltiges Flächenmanagement betreiben?	3		1	3
43 Trägt das Projekt dazu bei, extensiv genutzte Flächen für nachwachsende Rohstoffe und zur Entwicklung naturschutzfachlich wertvoller Landschaftsbestandteile zu nutzen	3		1	3
44 Modul 4: Effekte für den Arbeitsmarkt				
45 Trägt das Projekt dazu bei, bestehende Einkommensmöglichkeiten zu verbessern?	3		2	6
46 Trägt das Projekt dazu bei, neue Vollzeit- oder Teilzeitarbeitsplätze zu schaffen oder bestehende zu sichern?	3		2	6
47 Modul 5: Umweltverträglichkeit des Projekts				
48 Wird durch das Projekt ein Beitrag zur Sicherung bzw. zur Entwicklung umweltverträglicher Arbeits- und Wirtschaftsweisen geleistet?	3		1	3
49 Gesamtpunktzahl				204

Jahr		2015				2016			
Handlungsfeld	Projekt	Gesamt	Drittmittel	Eigenanteil	Förderung	Gesamt	Drittmittel	Eigenanteil	Förderung
Handlungsfeld 1 - Wirtschaftliche Entwicklung									
kommunal		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €
					0,00 €				15.000,00 €
privat		120.000,00 €	0,00 €	48.000,00 €	72.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	14.000,00 €	21.000,00 €
					72.000,00 €				21.000,00 €
Handlungsfeld 2 - Tourismus und Marketing									
kommunal		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	90.000,00 €
					0,00 €				90.000,00 €
privat		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €
					0,00 €				45.000,00 €
Handlungsfeld 3 - Siedlungsstruktur und dörfliche Entwicklung									
kommunal		200.000,00 €	0,00 €	80.000,00 €	120.000,00 €	350.000,00 €	0,00 €	140.000,00 €	210.000,00 €
					120.000,00 €				210.000,00 €
privat		10.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	6.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €
					6.000,00 €				45.000,00 €
Handlungsfeld 4 - Natur und Kulturlandschaft									
kommunal		20.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €	12.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €
					12.000,00 €				60.000,00 €
privat		45.000,00 €	0,00 €	18.000,00 €	27.000,00 €	45.000,00 €	0,00 €	18.000,00 €	27.000,00 €
					27.000,00 €				27.000,00 €
Handlungsfeld 5 - Mobilität									
kommunal		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	90.000,00 €
					0,00 €				90.000,00 €
privat		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €
					0,00 €				15.000,00 €
Regionalmanagement, Geschäftsstelle									
Leitung Geschäftsstelle									
Regionalmanagement		26.000,00 €	0,00 €	2.600,00 €	23.400,00 €	126.000,00 €	0,00 €	12.600,00 €	113.400,00 €
Sachausgaben / GS		2.000,00 €	0,00 €	200,00 €	1.800,00 €	8.000,00 €	0,00 €	800,00 €	7.200,00 €
					25.200,00 €				120.600,00 €
"Umbrella Projekt"									
	thematische Wettbewerbe	30.000,00 €	0,00 €	7.500,00 €	22.500,00 €	30.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	22.500,00 €
					22.500,00 €				22.500,00 €
Kooperationen									
Kooperationsraum Thüringer Wald	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	250,00 €	750,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Qualitätswanderregion Oberes Schwarzatal	Anbahnungskosten	1.700,00 €	0,00 €	425,00 €	1.275,00 €	1.700,00 €	0,00 €	425,00 €	1.275,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Berggrünlandwirtschaft Österreich - Thüringen	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Radwege rund um Erfurt	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.700,00 €	0,00 €	425,00 €	1.275,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €
Geopark, transnationale Kooperation mit Sachsen und Österreich	Anbahnungskosten	3.500,00 €	0,00 €	875,00 €	2.625,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €
	Projektkosten gemeinsame	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €
Ilmtalradweg, Qualitätserhöhung touristische Leistungsträger	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.250,00 €	0,00 €	312,50 €	937,50 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gartentourismus Gartenkultur	Anbahnungskosten		0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.500,00 €	0,00 €	375,00 €	1.125,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €
Kooperation Gesamt		88.575,00 €			3.900,00 €				25.800,00 €
LEADER Budget Gesamt		3.866.294,73 €	458.200,00 €	0,00 €	169.600,00 €	284.700,00 €	0,00 €	438.937,50 €	761.100,00 €
Eigenanteil RAG		179.050,80 €		11.600,00 €				26.937,50 €	
Anteil LM + Sachausgaben		806.294,73 €			25.200,00 €				120.600,00 €

Jahr		2017				2018			
Handlungsfeld	Projekt	Gesamt	Drittmittel	Eigenanteil	Förderung	Gesamt	Drittmittel	Eigenanteil	Förderung
Handlungsfeld 1 - Wirtschaftliche Entwicklung									
kommunal		25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €
					15.000,00 €				15.000,00 €
privat		35.000,00 €	0,00 €	14.000,00 €	21.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	14.000,00 €	21.000,00 €
					21.000,00 €				21.000,00 €
Handlungsfeld 2 - Tourismus und Marketing									
kommunal		150.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	90.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	90.000,00 €
					90.000,00 €				90.000,00 €
privat		75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €
					45.000,00 €				45.000,00 €
Handlungsfeld 3 - Siedlungsstruktur und dörfliche Ent									
kommunal		120.000,00 €	0,00 €	48.000,00 €	72.000,00 €	120.000,00 €	0,00 €	48.000,00 €	72.000,00 €
					72.000,00 €				72.000,00 €
privat		75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €
					45.000,00 €				45.000,00 €
Handlungsfeld 4 - Natur und Kulturlandschaft									
kommunal		100.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €
					60.000,00 €				60.000,00 €
privat		30.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	30.000,00 €
					18.000,00 €				30.000,00 €
Handlungsfeld 5 - Mobilität									
kommunal		160.000,00 €	0,00 €	64.000,00 €	96.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €
					96.000,00 €				60.000,00 €
privat		30.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €
					18.000,00 €				18.000,00 €
Regionalmanagement, Geschäftsstelle									
Leitung Geschäftsstelle									
Regionalmanagement		128.520,00 €	0,00 €	12.852,00 €	115.668,00 €	131.090,40 €	0,00 €	13.109,04 €	117.981,36 €
Sachausgaben / GS		8.000,00 €	0,00 €	800,00 €	7.200,00 €	8.000,00 €	0,00 €	800,00 €	7.200,00 €
					122.868,00 €				125.181,36 €
"Umbrella Projekt"									
	thematische Wettbewerbe	30.000,00 €	0,00 €	7.500,00 €	22.500,00 €	30.000,00 €	0,00 €	7.500,00 €	22.500,00 €
					22.500,00 €				22.500,00 €
Kooperationen									
Kooperationsraum Thüringer Wald	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	20.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	3.750,00 €	11.250,00 €
Qualitätswanderregion Oberes Schwarztal	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Berggrünlandwirtschaft Österreich - Thüringen	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Radwege rund um Erfurt	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €
Geopark, transnationale Kooperation mit Sachsen und Österreich	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	3.500,00 €	0,00 €	875,00 €	2.625,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektkosten gemeinsame	25.000,00 €	0,00 €	6.250,00 €	18.750,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ilmtalradweg, Qualitätserhöhung touristische Leistungsträger	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €
Gartentourismus Gartenkultur	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	20.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kooperation Gesamt		88.575,00 €			40.125,00 €				15.000,00 €
LEADER Budget Gesamt		3.866.294,73 €	1.045.020,00 €	0,00 €	625.368,00 €	954.090,40 €	0,00 €	331.659,04 €	603.681,36 €
Eigenanteil RAG		179.050,80 €		40.777,00 €				27.659,04 €	
Anteil LM + Sachausgaben		806.294,73 €			122.868,00 €				125.181,36 €

Jahr		2019				2020			
Handlungsfeld	Projekt	Gesamt	Drittmittel	Eigenanteil	Förderung	Gesamt	Drittmittel	Eigenanteil	Förderung
Handlungsfeld 1 - Wirtschaftliche Entwicklung									
kommunal		25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €
					15.000,00 €				15.000,00 €
privat		35.000,00 €	0,00 €	14.000,00 €	21.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	14.000,00 €	21.000,00 €
					21.000,00 €				21.000,00 €
Handlungsfeld 2 - Tourismus und Marketing									
kommunal		150.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	90.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	90.000,00 €
					90.000,00 €				90.000,00 €
privat		75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €
					45.000,00 €				45.000,00 €
Handlungsfeld 3 - Siedlungsstruktur und dörfliche Entwicklung									
kommunal		120.000,00 €	0,00 €	48.000,00 €	72.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €
					72.000,00 €				60.000,00 €
privat		75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €
					45.000,00 €				45.000,00 €
Handlungsfeld 4 - Natur und Kulturlandschaft									
kommunal		100.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €
					60.000,00 €				60.000,00 €
privat		30.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €
					18.000,00 €				18.000,00 €
Handlungsfeld 5 - Mobilität									
kommunal		80.000,00 €	0,00 €	32.000,00 €	48.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €
					48.000,00 €				60.000,00 €
privat		30.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €
					18.000,00 €				18.000,00 €
Regionalmanagement, Geschäftsstelle									
Leitung Geschäftsstelle									
Regionalmanagement		133.712,21 €	0,00 €	13.371,22 €	120.340,99 €	136.386,45 €	0,00 €	13.638,65 €	122.747,81 €
Sachausgaben / GS		8.000,00 €	0,00 €	800,00 €	7.200,00 €	8.000,00 €	0,00 €	800,00 €	7.200,00 €
					127.540,99 €				129.947,81 €
"Umbrella Projekt"									
	thematische Wettbewerbe	30.000,00 €	0,00 €	7.500,00 €	22.500,00 €	25.000,00 €	0,00 €	6.250,00 €	18.750,00 €
					22.500,00 €				18.750,00 €
Kooperationen									
Kooperationsraum Thüringer Wald	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Qualitätswanderregion Oberes Schwarzatal	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Berggrünlandwirtschaft Österreich - Thüringen	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Radwege rund um Erfurt	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Geopark, transnationale Kooperation mit Sachsen und Österreich	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektkosten gemeinsame	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ilmtalradweg, Qualitätserhöhung touristische Leistungsträger	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	10.000,00 €	0,00 €	2.500,00 €	7.500,00 €	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €
Gartentourismus Gartenkultur	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kooperation Gesamt		88.575,00 €			3.750,00 €				0,00 €
LEADER Budget Gesamt		3.866.294,73 €	906.712,21 €	0,00 €	313.421,22 €	582.040,99 €	894.386,45 €	0,00 €	309.938,65 €
Eigenanteil RAG		179.050,80 €			25.421,22 €				21.938,65 €
Anteil LM + Sachausgaben		806.294,73 €			127.540,99 €				129.947,81 €

Jahr		2021				2022			
Handlungsfeld	Projekt	Gesamt	Drittmittel	Eigenanteil	Förderung	Gesamt	Drittmittel	Eigenanteil	Förderung
Handlungsfeld 1 - Wirtschaftliche Entwicklung									
kommunal		20.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €	12.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	6.000,00 €
					12.000,00 €				6.000,00 €
privat		20.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €	12.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	6.000,00 €
					12.000,00 €				6.000,00 €
Handlungsfeld 2 - Tourismus und Marketing									
kommunal		75.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	45.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	30.000,00 €
					45.000,00 €				30.000,00 €
privat		25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	9.000,00 €
					15.000,00 €				9.000,00 €
Handlungsfeld 3 - Siedlungsstruktur und dörfliche Entwicklung									
kommunal		20.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €	12.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €	12.000,00 €
					12.000,00 €				12.000,00 €
privat		20.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €	12.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	6.000,00 €
					12.000,00 €				6.000,00 €
Handlungsfeld 4 - Natur und Kulturlandschaft									
kommunal		25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					15.000,00 €				0,00 €
privat		10.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	6.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	6.000,00 €
					6.000,00 €				6.000,00 €
Handlungsfeld 5 - Mobilität									
kommunal		25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					15.000,00 €				0,00 €
privat		10.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	6.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	6.000,00 €
					6.000,00 €				6.000,00 €
Regionalmanagement, Geschäftsstelle									
Leitung Geschäftsstelle									
Regionalmanagement		83.468,51 €	0,00 €	8.346,85 €	75.121,66 €	56.758,59 €	0,00 €	5.675,86 €	51.082,73 €
Sachausgaben / GS		2.000,00 €	0,00 €	200,00 €	1.800,00 €	1.000,00 €	0,00 €	100,00 €	900,00 €
					76.921,66 €				51.982,73 €
"Umbrella Projekt"									
	thematische Wettbewerbe	25.000,00 €	0,00 €	6.250,00 €	18.750,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					18.750,00 €				0,00 €
Kooperationen									
Kooperationsraum Thüringer Wald	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Qualitätswanderregion Oberes Schwarzwatal	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Berggrünlandwirtschaft Österreich - Thüringen	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Radwege rund um Erfurt	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Geopark, transnationale Kooperation mit Sachsen und Österreich	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektkosten gemeinsame	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ilmtalradweg, Qualitätserhöhung touristische Leistungsträger	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	5.000,00 €	0,00 €	1.250,00 €	3.750,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gartentourismus Gartenkultur	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kooperation Gesamt		88.575,00 €			0,00 €				0,00 €
LEADER Budget Gesamt		3.866.294,73 €	365.468,51 €	0,00 €	116.046,85 €	245.671,66 €	192.758,59 €	0,00 €	59.775,86 €
Eigenanteil RAG		179.050,80 €			16.046,85 €			5.775,86 €	
Anteil LM + Sachausgaben		806.294,73 €			76.921,66 €				51.982,73 €

Jahr		2023			
Handlungsfeld	Projekt	Gesamt	Drittmittel	Eigenanteil	Förderung
Handlungsfeld 1 - Wirtschaftliche Entwicklung					
kommunal		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					0,00 €
privat		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					0,00 €
Handlungsfeld 2 - Tourismus und Marketing					
kommunal		25.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €
					15.000,00 €
privat		15.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	9.000,00 €
					9.000,00 €
Handlungsfeld 3 - Siedlungsstruktur und dörfliche Ent					
kommunal		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					0,00 €
privat		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					0,00 €
Handlungsfeld 4 - Natur und Kulturlandschaft					
kommunal		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					0,00 €
privat		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					0,00 €
Handlungsfeld 5 - Mobilität					
kommunal		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					0,00 €
privat		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					0,00 €
Regionalmanagement, Geschäftsstelle					
Leitung Geschäftsstelle					
Regionalmanagement		28.946,88 €	0,00 €	2.894,69 €	26.052,19 €
Sachausgaben / GS		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					26.052,19 €
"Umbrella Projekt"					
	thematische Wettbewerbe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
					0,00 €
Kooperationen					
Kooperationsraum Thüringer Wald	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Qualitätswanderregion Oberes Schwarzatal	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Berggrünlandwirtschaft Österreich - Thüringen	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Radwege rund um Erfurt	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Geopark, transnationale Kooperation mit Sachsen und Österreich	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektkosten gemeinsame	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ilmtalradweg, Qualitätserhöhung touristische Leistungsträger	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gartentourismus Gartenkultur	Anbahnungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kooperation Gesamt		88.575,00 €			0,00 €
LEADER Budget Gesamt		3.866.294,73 €	68.946,88 €	0,00 €	18.894,69 €
Eigenanteil RAG		179.050,80 €		2.894,69 €	
Anteil LM + Sachausgaben		806.294,73 €			26.052,19 €